

Pandhora®

MADE FOR YOUR HEALTH

Wartungshandbuch

Rev.1_28/02/2025

Geräte / Geräte

Pandara EP3



Pandhora Srl

Eingetragener Firmensitz: Piazza Giacomo Matteotti 7,
80133, Neapel, Italien USt-
IdNr. 02726920420

Hauptsitz: Via Pizzone 11/7, 84085, Mercato
S. Severino, Salerno, Italien Tel. +39 089 820 15 04

info@pandhora.it

www.pandhora.it

Allgemeine Warnhinweise

JEDLICHE EINSTELLUNGEN DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH VON QUALIFIZIERTEM, AUTORISIERTEM PERSONAL VON PANDHORA SRL-Società Benefit (im Folgenden der Kürze halber: Pandhora srl) VORGENOMMEN WERDEN. Es ist verboten, am EP3 irgendwelche Änderungen vorzunehmen.

Jegliche Anpassungen und/oder Änderungen durch nicht autorisiertes Personal führen zum Erlöschen der Produktgarantie. Dadurch wird Pandhora srl von jeglicher Haftung für etwaige Fehlfunktionen und/oder Schäden aufgrund solcher Anpassungen/Änderungen entbunden.

Wenden Sie sich bei Bedarf oder Änderungen immer an Pandhora srl und seine Techniker.

Jede Einstellung des Ep3 könnte die Sicherheit bei der Verwendung und in der Kombination mit dem Rollstuhl ernsthaft beeinträchtigen und sowohl dem Benutzer als auch dem Rollstuhl selbst Schaden zufügen.

Überprüfen Sie nach jeder Einstellung am Ep3 sorgfältig, ob alle Teile richtig befestigt sind. Überprüfen Sie, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind und alle beweglichen Teile funktionieren korrekt.

Testen Sie nach jeder Einstellung immer den Ep3 in Kombination mit dem Rollstuhl, bevor Sie das Produkt an den Benutzer übergeben.

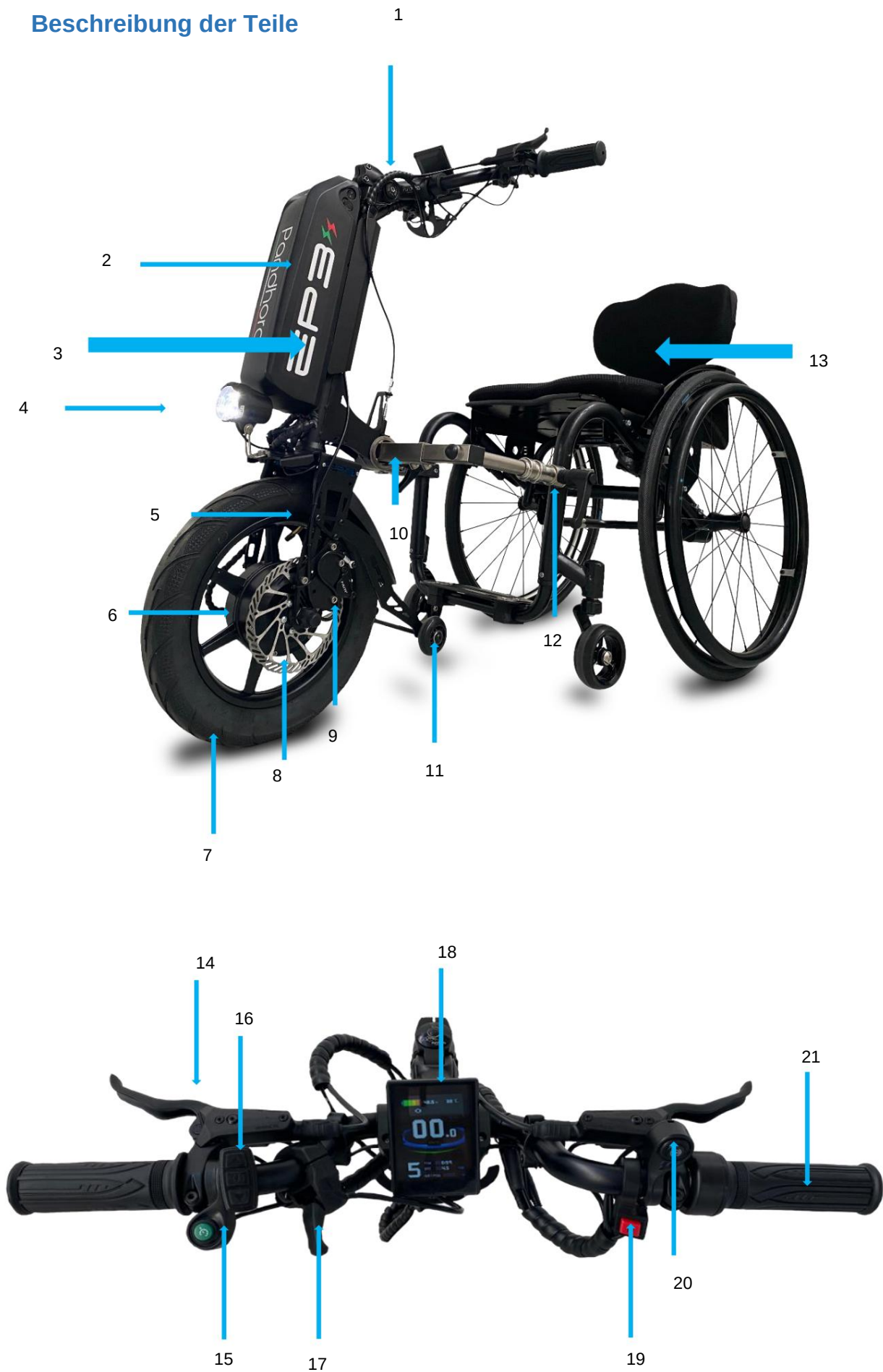
Pandhora srl lehnt jegliche Verantwortung für Schäden am Produkt, an Sachen und/oder an Personen ab, die auf eine nicht korrekt durchgeführte Änderung zurückzuführen sind oder die in jedem Fall die Sicherheit des Benutzers nicht gewährleisten.

Das Ep3-Gerät ist mit den meisten manuellen Rollstühlen auf dem Markt kompatibel. Es ist jedoch immer ratsam, sich an Pandhora srl und/oder den Rollstuhlhersteller zu wenden, um die tatsächliche Kompatibilität oder die zu befolgenden Anweisungen zu erfahren.

Zusammenfassung

Allgemeine Warnhinweise	2
1 Teilebeschreibung	4
1.1 Für die Montage benötigtes Werkzeug	6
2 Allgemeine Informationen.....	7
3 Verbindungsarten	8
3.1 Anschluss Typ B	8
3.2 Typ-C-Anschluss	14
3.3 Zentraler Angriff.....	20
4 Auspacken	21
5 STEUEREINHEIT.....	26
5.1 Batterieunterstützung	26
5.2 1T4-Kabel	28
5.3 Steuerungswerkzeuge.....	29
5.4 Leuchtturm.....	37
6 POSITIONIEREINHEITEN	38
6.1 Entriegelungssystem	38
6.2 Steuerrohr	41
6.3 Baum	43
6.4 Deckelmontage.....	46
6.5 Kotflügel.....	48
7 ANTRIEBSEINHEIT	49
7.1 Radmontage/-demontage	49
7.2 Reifenwechsel	51
7.3 Bremsscheibenwechsel.....	53
7.4 Bremsbeläge wechseln	55
7,5 Bremsenentlüftung	58
7.6 Bremsen austauschen.....	61
7.7 Staffelei	65
7.8 Ausziehbarer Ständer	66

1 Beschreibung der Teile





22



23



24



25



26



27



28



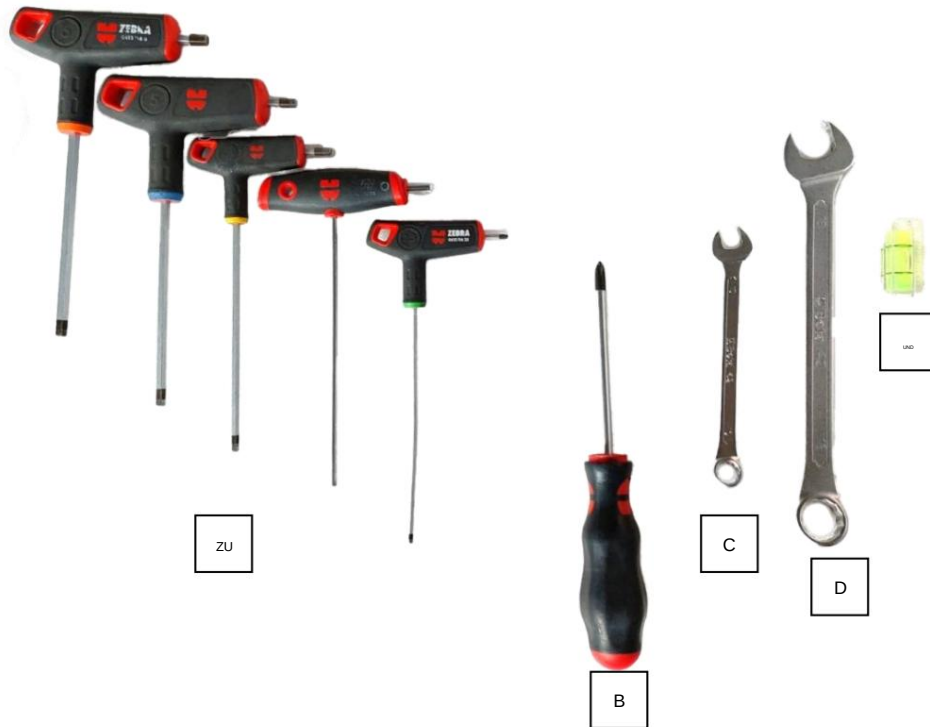
29

1. Lenker
2. Batterie
3. Komplett elektrisches Antriebssystem
4. Leuchtturm
5. Kotflügel 6. Elektromotor
7. Reifen
8. Scheibenbremse
9. Bremssattel
10. Verbindungssystem 11. Ständer
12. Arm mit Tiefenregler
13. Rollstuhl
14. Bremse
15. Tempomat

16. Multifunktionstaste
17. Entriegelungshebel
18. Anzeige
19. Rückwärtsgang
20. RBS Regenerative statische Bremse
21. Beschleuniger
- 22,8-Zoll-Motor
23. 10-Zoll-Motor
24. 10-Zoll-FAT-Motor
25. 12-Zoll-Motor
26. 14"-Radiusmotor
27. 14" Vollmotor
28. 14,5-Zoll-FAT-Offroad-Motor 29. 16-Zoll-Motor

1.1 Für die Montage benötigtes

Werkzeug Für die Montage und Demontage der in dieser Anleitung genannten Teile benötigtes Werkzeug.



A) Inbusschlüssel 6-5-4-3-2,5 mm.

B) Kreuzschlitzschraubendreher.

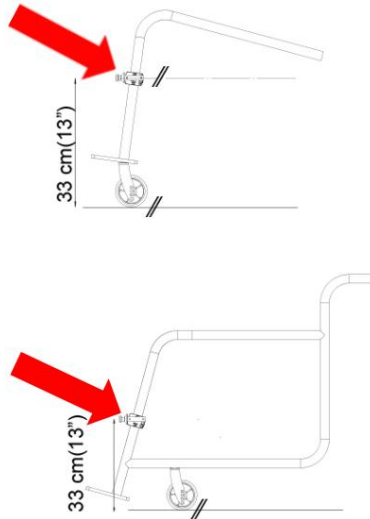
C) 10-mm-Schraubenschlüssel.

D) 18-mm-Schraubenschlüssel E)

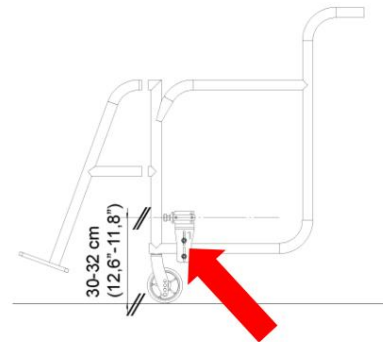
Wasserwaage.

2 allgemeine Informationen

Die Klemmen müssen am festen Teil des Rahmens montiert werden und dürfen niemals an abnehmbaren Bauteilen (z. B. abnehmbaren Fußstützen, beweglichen Teilen) angebracht werden. Darüber hinaus hängt ihre Positionierung vom Rollstuhlrahmenmodell ab. Der Montagevorgang bleibt derselbe, jedoch mit den notwendigen Anpassungen.



Feste Plattform mit geradem, geneigtem oder geschlossenem Rahmen (TYP B-Verbindung)

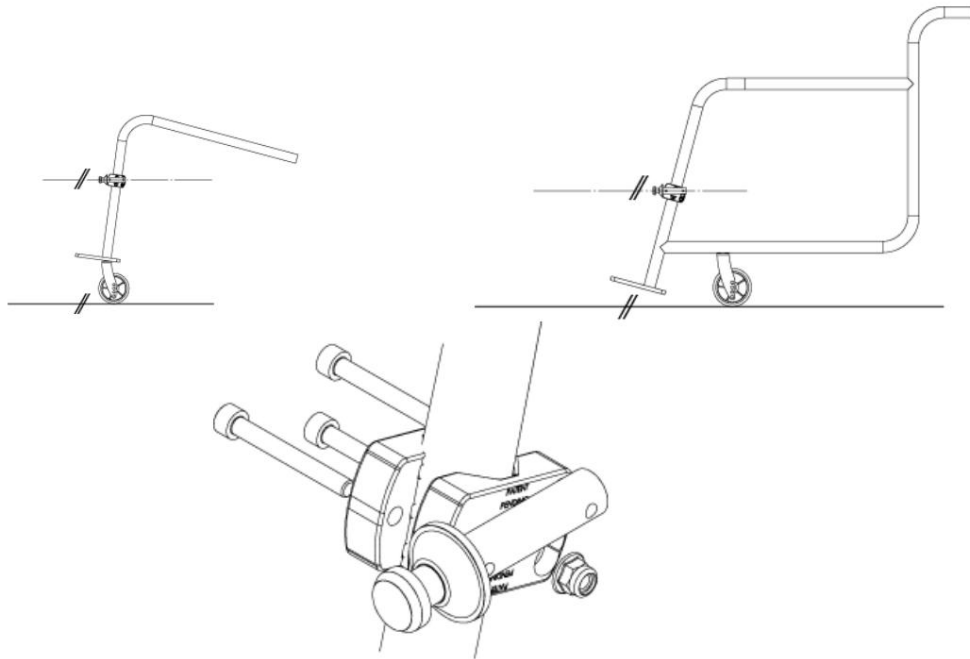


Abnehmbares Trittbrett (TYP C-Anschluss)

3 Verbindungstypen

3.1 Typ B-Anschluss

Diese Verbindung ist für die meisten Rollstühle mit festem geraden, geneigten, geschlossenem oder klappbarem Rahmen und mit festen oder hochklappbaren Fußstützen geeignet.



Nachfolgend finden Sie eine Liste der gängigsten Rollstühle, die mit der Typ-B-Verbindung kompatibel sind:

Projekt	Ego	Kushall	K-Serie
	Joker / Joker V		Kompakt/Kompakt 2.0
	Joker-Energie		Champion
	Joker R2	Luft	2.0
	Tekna Advance		Besonders
	Yoga		Ultra
OffCarr	Phönix	Panthera	S / U / X
	Althea	KiMobility	Tsunami
	Diva		Schurke
	Venus	Moretti	Atmosphäre
	Eos	Vermeiren	Trigo
	Halley	Für4Max	Skye
	Quasar	Vassils	Evolution Activa Compact
	Vega	R.G.K.	Unter 4
	Themis	Talart JT	JT Ultimate
Ottobock	Avantgarde DV	Bodytech	Aero X
	Zenit	Permobil	You Lite Zr
Quikie	Xenon2		
	Argon		
	Helium		
	Nitrum		

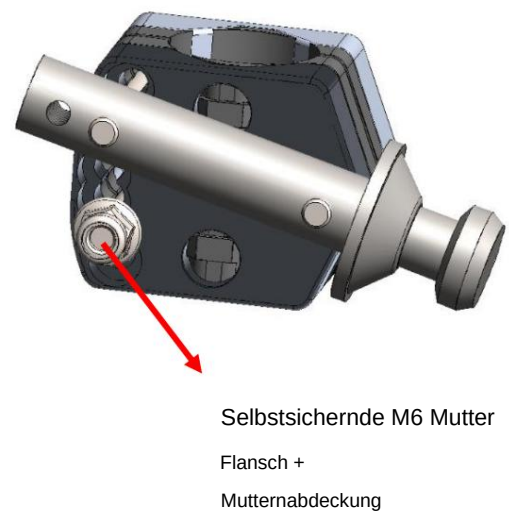
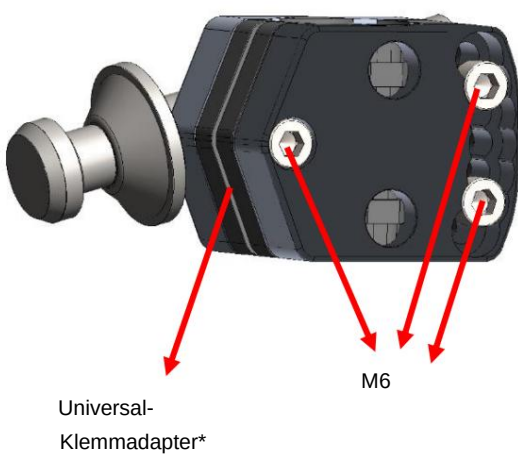
Hinweis: Die Liste wird ständig aktualisiert

TECHNISCHER SUPPORT: Eng. Alexander Troncone +39 3282177608

Geliefertes Material

CODE	BILD	MENGE'	NOTIZ
Universalklemme 1012-26-007		2	
Universal-Klemmadapter		2	Die Größe variiert je nach abhängig von der Form des röhrenförmig von der Rollstuhl
Konischer Stift RTE-1006(56)		2	
M6 Schraube		6	Die Länge variiert je nach Röhregröße des Rollstuhls
Selbstsichernde M6 Muttern Flansch		2	
Würfelhüllen		2	

Zusammen
Anschluss Typ B



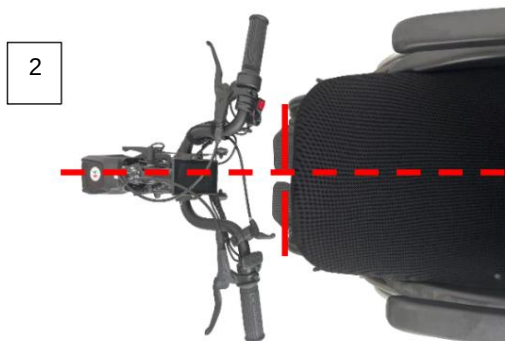
Montageanleitung

	Größe Rad	Waffengesetz	Foto	Einbauhöhe der Kegelstiftachse (H)	Staffeleityp	Foto
☐	EP3 12"/10"	Rialtazi 1012-128-000		+ cm	Behoben	
☐	EP3 14"/14,5"	Gerade 1012-147-000		+ cm	Behoben	
☐	EP3 16"	Abgesenkt 1012-147-000		+ cm	Behoben	

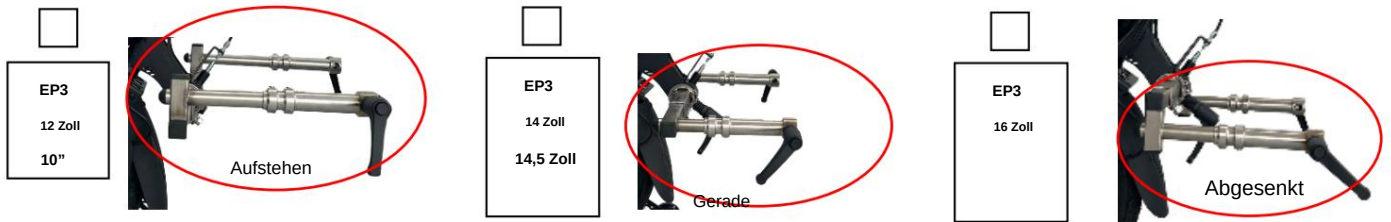
- Für eine optimale Konfiguration: Stellen Sie die Neigung des Lenkers so ein, dass er parallel zur Ebene des Erdes (Abb. 1)



- Aktivieren Sie die Feststellbremse des Rollstuhls und positionieren Sie die Antriebseinheit vor dem Rollstuhl, mit dem Rad in der Mitte des Rollstuhls (Abb. 2).



- Setzen Sie jeden Arm in die Welle ein, je nach EP3-Modell nach oben oder unten zeigend, vorübergehende Anpassung der Armbreite an die Rollstuhlbreite ohne Festziehen der Schrauben an der Welle.



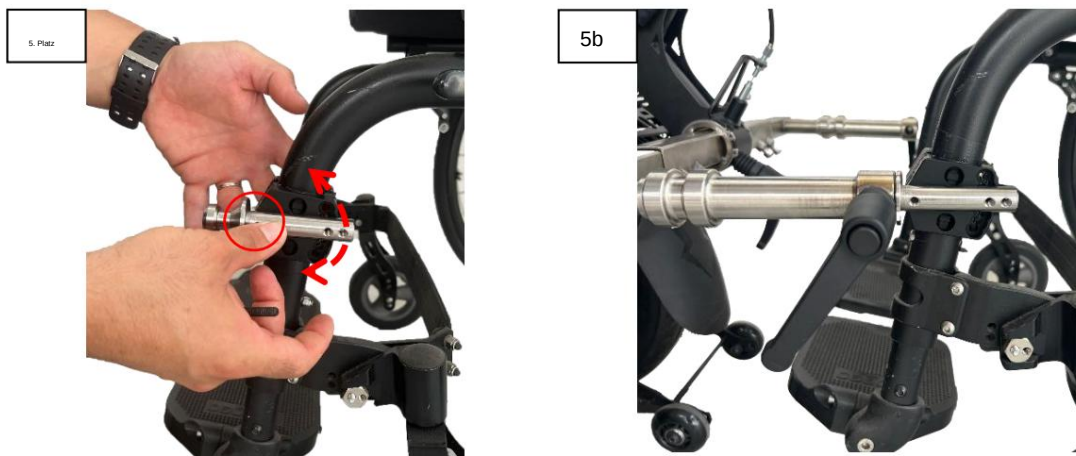
VORSICHT! Führen Sie die folgenden Vorgänge immer nur eine Seite nach der anderen durch.

SEITE 1

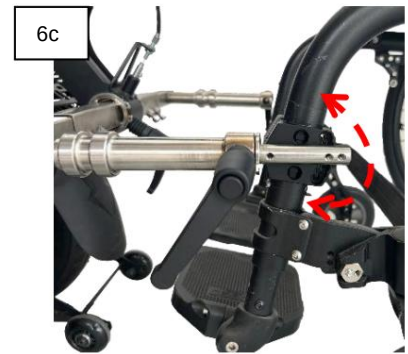
- Platzieren Sie die Universalklemme mit einem beliebigen Universalklemmenadapter auf der Spitze des Rahmens wie in Abbildung 3 dargestellt (Detailansicht in Abbildung 4)



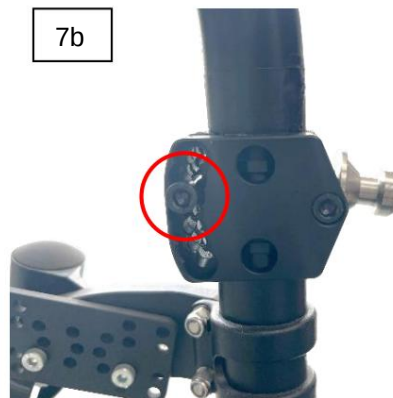
- Setzen Sie den konischen Stift nur in das erste Loch ein (Abb. 5a), sodass sich die Spitze auf der in der vorherigen Tabelle angegebenen Höhe H befindet. Korrigieren Sie die Höhentoleranz H, indem Sie den konischen Stift perfekt mit dem Tiefenregler ausrichten (Abb. 5b).



- Den konischen Stift durch Betätigen des seitlichen Spannhebels leicht arretieren (Abb. 6a). Anziehen die Feststellschrauben der Arme auf der Welle leicht anziehen (Abb. 6b); Durch das Festziehen neigen sich die Arme leicht nach oben, wodurch der konische Stift seine Neigung ändert und sich in die optimale Position bringt (Abb. 6c).



- Überprüfen Sie, ob die Achse des konischen Stifts parallel zur Grundebene ist (Abb. 7a), und stecken Sie dann die zweite Schraube in das Loch, das der resultierenden Neigung entspricht (Abb. 7b). Beachten Sie, dass eine kleine Toleranz von ± 1 cm zulässig ist. **VORSICHT Bei fehlender Parallelität ist die leicht nach unten zeigende Spitze der beste Kompromiss.**



- Den seitlichen Klemmhebel abschrauben und prüfen, ob der konische Stift ungehindert in die Tiefenregler durch Annähern und Wegbewegen des Triebwerks, wie in den Abbildungen 8a und 8b gezeigt.



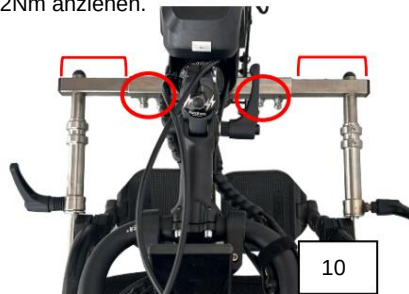
- Fügen Sie die dritte Schraube in Übereinstimmung mit dem Loch gegenüber dem Loch hinzu, in dem sich die zweite Schraube (Abb. 9a) unter Hinzufügung der mitgelieferten Bundmutter (Abb. 9b). Wenn die zweite Schraube in das mittlere Loch eingesetzt wird, setzen Sie die dritte Schraube in das letzte untere Loch ein (Abb. 9c).



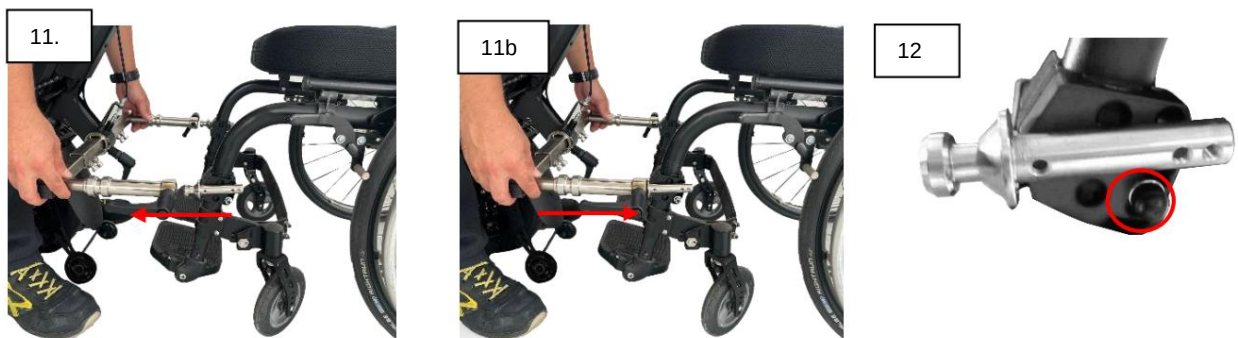
- **SEITE 2** Führen Sie die Schritte ab Nr. 4 für die gegenüberliegende Seite aus.

SEITEN 1 und 2

- Überprüfen Sie, ob die Breite der Arme auf beiden Seiten gleich ist. Anschließend die Schrauben festziehen (Abb. 10) der Welle mit Anziehdrehmoment 12Nm anziehen.



- Schrauben Sie die seitlichen Klemmhebel ab und prüfen Sie, ob beide konischen Stifte ungehindert in ihre jeweiligen Tiefenregler ein- und ausfahren können, indem Sie den Antrieb von ihnen weg und auf sie zu bewegen (Abb. 11a-11b). **Anschließend ziehen Sie die Klemmschrauben vorsichtig (5-12 Nm) an, achten Sie dabei aber darauf, dass die Rollstuhlrohre nicht beschädigt werden.** Zum Schluss die mitgelieferten Mutternabdeckungen einsetzen (Abb. 12)

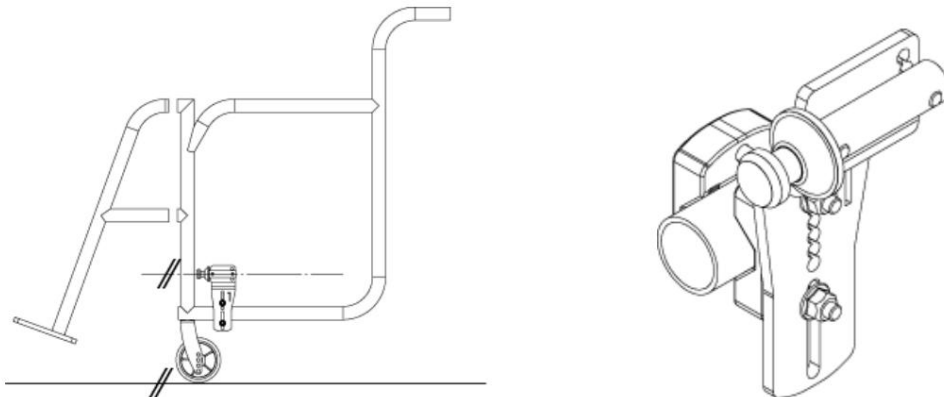


- Falls erforderlich, wirken Sie auf die Tiefenregler Körner, um den Abstand des Lenkers anzupassen vom Benutzer, indem er den Regler näher oder weiter entlang des Arms bewegt (Abb. 13), und dann mit einem Anzugsdrehmoment von 12 Nm festzieht.



3.2 Typ-C-Anschluss

Diese Verbindung ist für die meisten Rollstühle mit abnehmbaren Fußstützen geeignet.



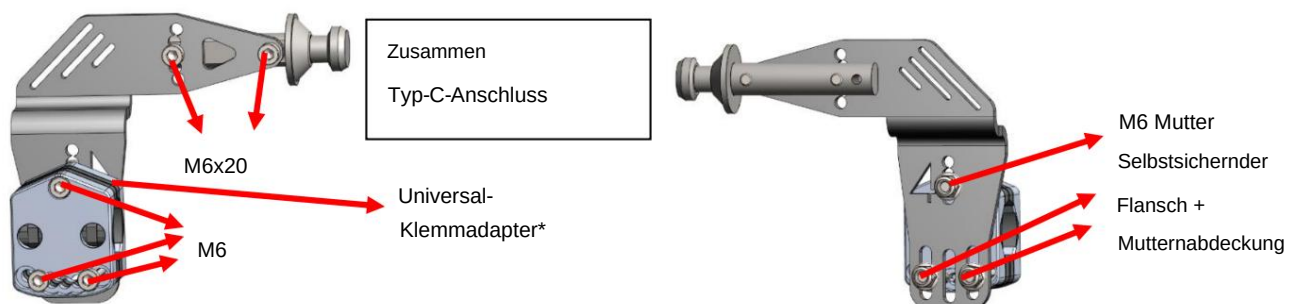
Nachfolgend finden Sie eine Liste der gängigsten Rollstühle, die mit der Typ-C-Verbindung kompatibel sind:

Projekt	Exelle Vario
	Grundlicht
	Tekna Advance Swing
OffCarr	Alhena
	Ministar
	Vega
Ottobock	Avantgarde
	Starten Sie M2S
	Motus Lebenslauf
Kushall	Kompakt
Moretti	Ardea One
Vermeiren	D200V
	V500
	Trigo
	Jazz
Gelbtöne	Ultraleicht
	Anpassungsfähig

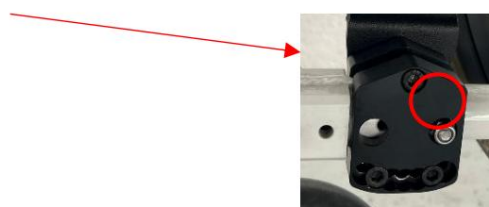
Hinweis: Die Liste wird ständig aktualisiert

TECHNISCHER SUPPORT: Eng. Alexander Troncone +39 3282177608

CODE	BILD	MENGE'	NOTIZ
Universalklemme 1012-26-007		2	
Universal-Klemmadapter		2	Die Größe variiert je nach abhängig von der Form des röhrenförmig von der Rollstuhl
Tafel Nr. 4 1012-126-020		2	
Konischer Stift RTE-1006(56)		2	
M6 Schraube		6	Die Länge variiert je nach Röhrengröße des Rollstuhls
M6x20 Schraube		4	
M6 Selbstsichernde Flanschmuttern		6	
Würfelhüllen		6	
Edelstahl-Abstandshalter 10mm		8	Lieferung nur in der Fälle, in denen es Interferenz (siehe Seite 5 Abb. 6c)



*Universal-Klemmadapter können immer verwendet werden, außer wenn am Rollstuhlrahmen Muttern oder Schrauben vorhanden sind, die kann Störungen verursachen



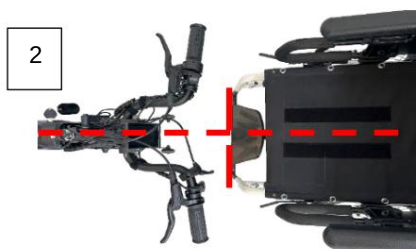
Montageanleitung

Größe Rad	Waffengesetz	Foto	Höhe Installation konische Stiftachse (H)	Staffeleityp	Foto
☐ EP3 12"/10"	Aufstehen L 1012-147-000		+ cm Einziehbar		
☐ EP3 14"/14,5"	Gerade L 1012-128-000		+ cm Einziehbar		
☐ EP3 16"	Abgesenkt L 1012-147-000		+ cm Einziehbar		

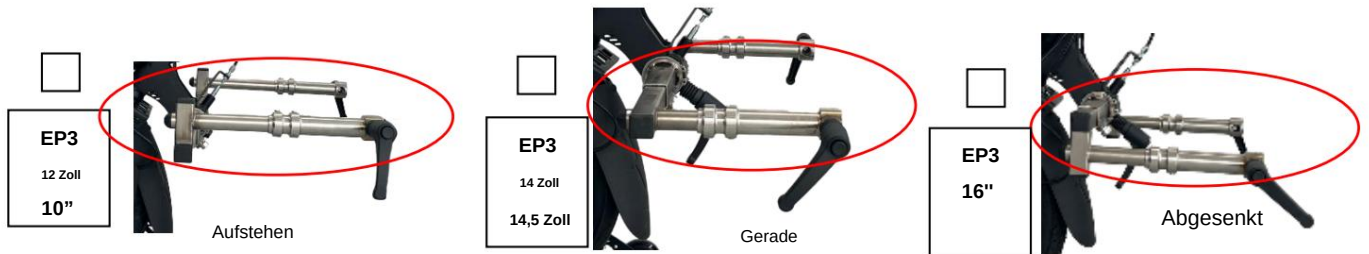
- Für eine optimale Konfiguration: Stellen Sie die Neigung des Lenkers so ein, dass er parallel zur Ebene des Erde (Abb. 1)



- Die Feststellbremse des Rollstuhls anziehen und die Antriebseinheit vor dem Rollstuhl positionieren, das Rad in der Mitte des Rollstuhls (Abb. 2).



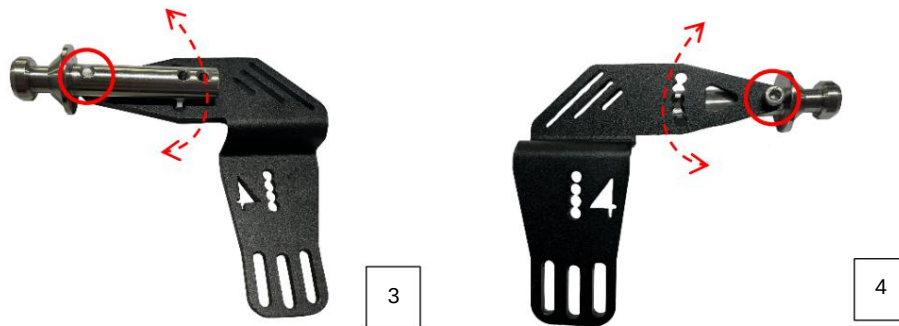
- Setzen Sie jeden Arm in die Welle ein, je nach EP3-Modell nach oben oder unten zeigend, vorübergehende Anpassung der Armbreite an die Rollstuhlbreite ohne Festziehen der Schrauben an der Welle.



VORSICHT! Führen Sie die folgenden Vorgänge immer nur eine Seite nach der anderen durch.

SEITE 1

- Montieren Sie den konischen Stift auf Platte Nr. 4 vor, indem Sie nur die vordere Schraube montieren, so dass Lösen Sie die Neigung wie in den Abbildungen 3 und 4 gezeigt.

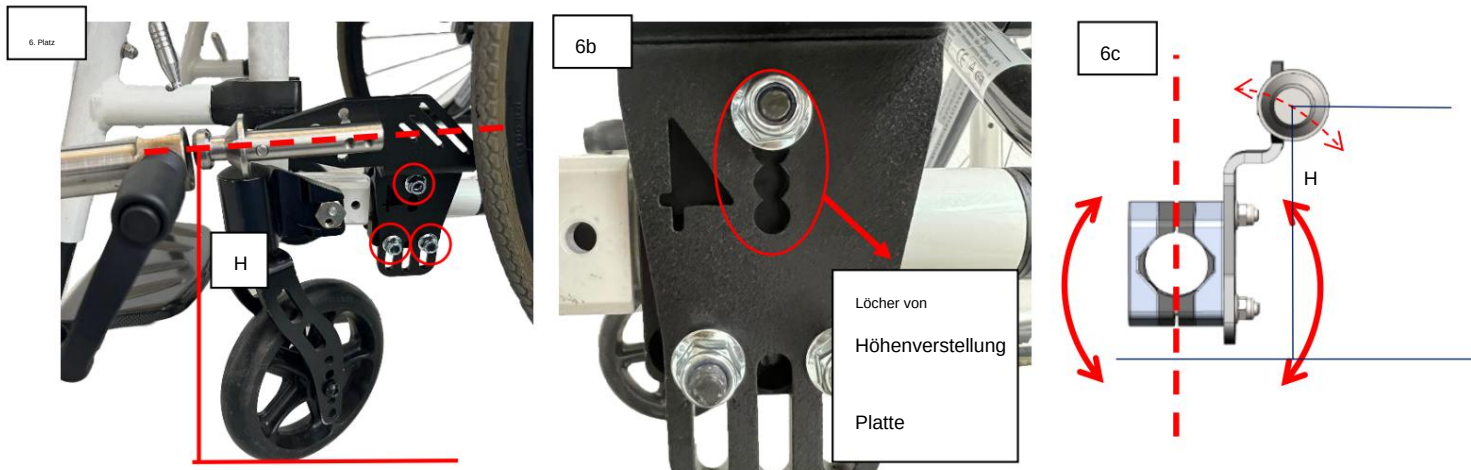


- Positionieren Sie die Universalklemme mit eventuell vorhandenen Adaptern an der in der Abbildung angegebenen Stelle des Rahmens. (Abb. 5a) (Detailansicht Abb. 5b)

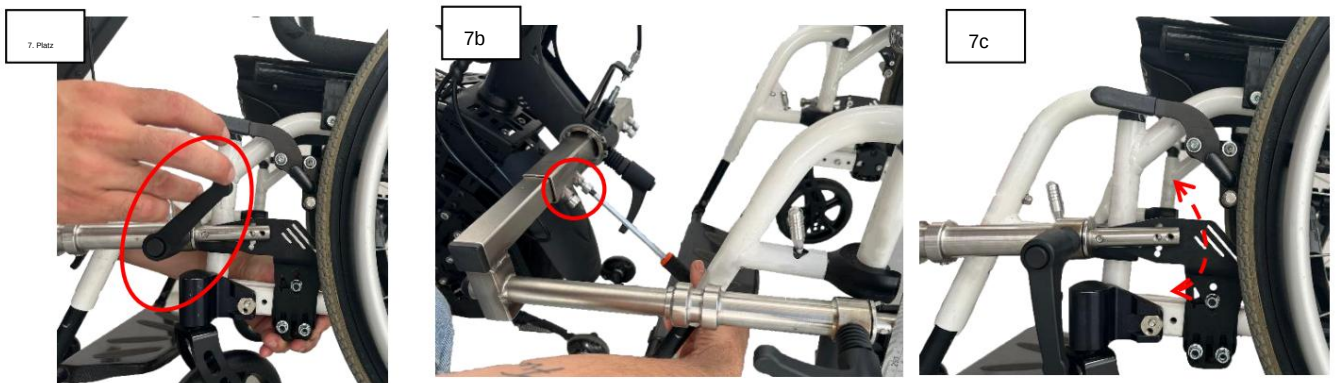


- Montieren Sie die Platte Nr. 4 auf der Klemme, indem Sie die Nr. leicht festziehen. 3 Schrauben (Abb. 6a), eine obere und die beiden unteren spiegelverkehrt (Abb. 6b), wobei das beste Montageloch des Platte Nr. 4, sodass sich die Spitze des konischen Stifts auf der in der vorherigen Tabelle angegebenen Höhe H befindet; Korrigieren Sie die Höhentoleranz H, indem Sie den konischen Stift perfekt mit dem Tiefenregler ausrichten.

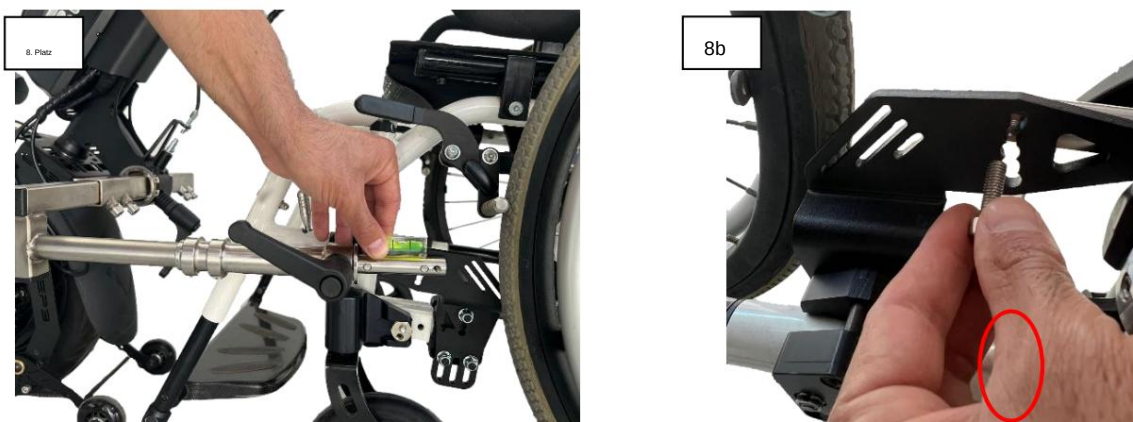
Hinweis: Bei manchen Rollstuhlmodellen kann es notwendig sein, die Platte zu kippen (Abb. 6c).



- Den konischen Stift in den Tiefenregler einsetzen und durch Betätigen des Tiefenhebels leicht arretieren. Seitliches Festziehen (Abb. 7a). Ziehen Sie die Feststellschrauben der Arme auf der Welle leicht an (Abb. 7b); Durch das Festziehen neigen sich die Arme leicht nach oben, wodurch der konische Stift seine Neigung ändert und sich in die optimale Position bringt (Abb. 7c).



- Prüfen Sie, ob die Achse des konischen Stifts parallel zur Grundfläche ist (Abb. 8a), und stecken Sie dann den zweiten Schraube in das Loch entsprechend der entstandenen Neigung (Abb. 8b). Beachten Sie, dass eine kleine Toleranz von +/- 1 cm zulässig ist. **ACHTUNG Bei fehlender Parallelität ist der beste Kompromiss die leicht nach unten zeigende Spitze**



- Den seitlichen Klemmhebel abschrauben und prüfen, ob der konische Stift ungehindert in die Tiefenregler durch freies Bewegen des Strahlraders vom Tiefenregler weg und darauf zu (wie in den Abbildungen 9 und 10 gezeigt).



- **SEITE 2** Führen Sie die gleichen Schritte für die gegenüberliegende Seite durch.

SEITEN 1 und 2

- Überprüfen Sie, ob die Breite der Arme auf beiden Seiten gleich ist. Anschließend die Schaftschrauben festziehen (Abb. 11) mit Anziehdrehmoment 12 Nm.



- Die seitlichen Klemmhebel abschrauben und prüfen, ob beide Kegelstifte ein- und ausfahren. Durch Annähern und Wegbewegen des Schubreglers kann die Tiefe frei von den jeweiligen Tiefenreglern gesteuert werden (Abb. 12a-12c). **Anschließend ziehen Sie die Klemmschrauben vorsichtig (5-12 Nm) an, achten Sie dabei aber darauf, dass die Rollstuhlröhre nicht beschädigt werden.** Zum Schluss die mitgelieferten Mutternabdeckungen einsetzen (Abb. 13)



- Falls erforderlich, wirken Sie auf die Tiefenregler Körner, um den Abstand des Lenkers anzupassen durch den Benutzer, indem er den Regler näher oder weiter entlang des Arms bewegt (Abb. 14), dann mit einem Anzugsdrehmoment von 12 Nm festziehen.



3.3 Zentraler Angriff

Diese Angriffsart ist eine Alternative zum Seitenangriff; Sie erfüllen die gleiche Funktion, jedoch auf unterschiedliche Weise.



1



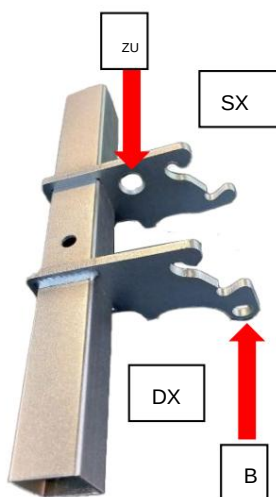
2

ù

Abbildung 1 zeigt ein Steuerrohr für die mittige Befestigung, Abbildung 2 zeigt ein Steuerrohr für die seitliche Befestigung.

Die Montage des letzteren erfolgt identisch mit der anderen, für die Vorgehensweise folgen Sie Kapitel 6.2 Lenkrohr.

Natürlich wird auch der Baum anders sein, da er mit seinen „Gabeln“ auf die entsprechenden Verriegelungsstifte passen muss. Die Vorgehensweise und Einstellungen sind ähnlich, der Unterschied liegt in der Art und Weise, wie der Rollstuhl mit dem Motor verbunden wird.



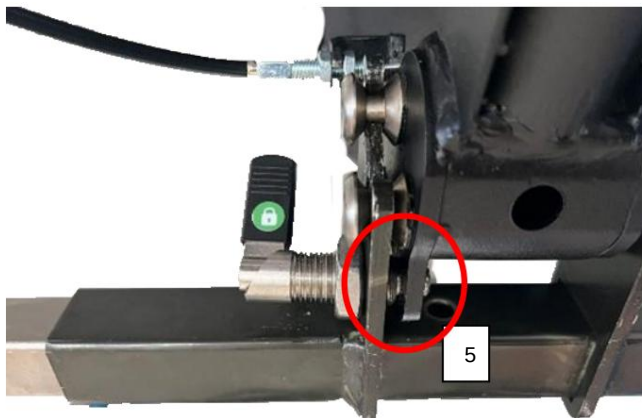
3



4

Die Welle für die zentrale Befestigung ist in Abbildung 3 dargestellt, die für die seitliche Befestigung in Abbildung 4.

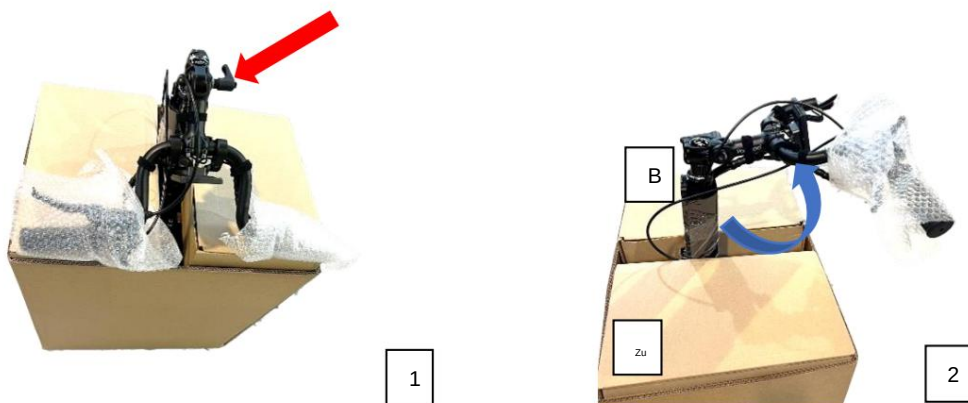
Loch A in Abbildung 3 ist das Loch, in dem der Verriegelungs-/Entriegelungskolben untergebracht werden kann (Abb. 5).
Loch B in Abbildung 3 ist das Loch, das das Einrasten des durch den Auslösehebel betätigten Kolbens ermöglicht.



4 Auspacken

Nehmen Sie alle Artikel sehr vorsichtig aus der Verpackung, um Beschädigungen zu vermeiden. Wenn Sie eine Schere oder ein Schneidwerkzeug verwenden, achten Sie darauf, die Komponenten nicht zu zerkratzen.

- Nach dem Entfernen der oberen Verpackung sieht das Produkt wie folgt aus (Abb. 1).
Lösen Sie die Schraube zur Einstellung der Lenkerneigung (oder den Hebel wie in Bild 1) und heben Sie den Lenker nach oben, um das Entfernen der beiden darunter liegenden Kästen nicht zu behindern. Nach Abschluss des Vorgangs sollte die Lenkung wie in Abbildung 2 aussehen.



- Nehmen Sie die beiden Kartons (ab, Abb. 2), in denen Sie Folgendes finden: in einem die Batterie mit ihrem Schlüssel; im anderen Anschlussystem (B oder C je nach angegebenem Rollstuhlmodell), Ladegerät, Dokumente und eventuelles Zubehör.



- Entfernen Sie die Kartonteile, die zum Verschließen des Ep3 in der Verpackung erforderlich sind (Abb. 3-4) Heben Sie dann den Motor vorsichtig an. Anheben durch Greifen des Lenkervorbaus und der Gabel, die Punkte sind im folgenden Foto (Abb. 5) durch die Pfeile gekennzeichnet.
- So sieht der gerade aus der Verpackung entnommene Motor aus:



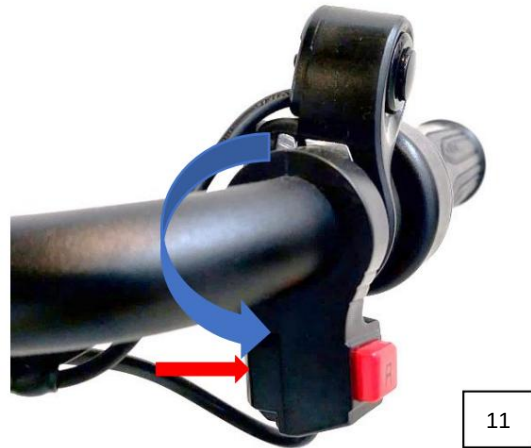
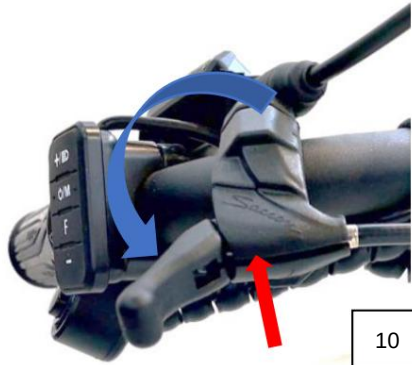
- Lösen Sie die beiden Lenkervorbauschrauben (Abb. 6) mit einem 5mm Inbusschlüssel, drehen Sie die Lenker gegen den Uhrzeigersinn, bis der Lenker perfekt mit dem Rad ausgerichtet ist (Abb. 7) und ziehen Sie anschließend die zuvor gelösten Schrauben mit einem Anzugsdrehmoment von 7Nm fest.



Hinweis: Einige Bedienelemente wurden für den Transport gedreht (Abb. 8-9). Positionieren Sie sie wie unten gezeigt oder nach Ihren Wünschen neu.



- Lösen Sie mit einem 3 mm Inbusschlüssel die Schrauben, die die Klemmen der jeweiligen Taster verriegeln, Positionieren Sie sie so, dass sie für den Benutzer ergonomisch sind, indem Sie sie wie in den Abbildungen 10-11 drehen. Ziehen Sie dann die zuvor gelösten Schrauben mit 1,5 Nm fest (die roten Pfeile zeigen die Positionierung der Schrauben an).



Das Endergebnis sieht wie in den Abbildungen 12–13 aus.

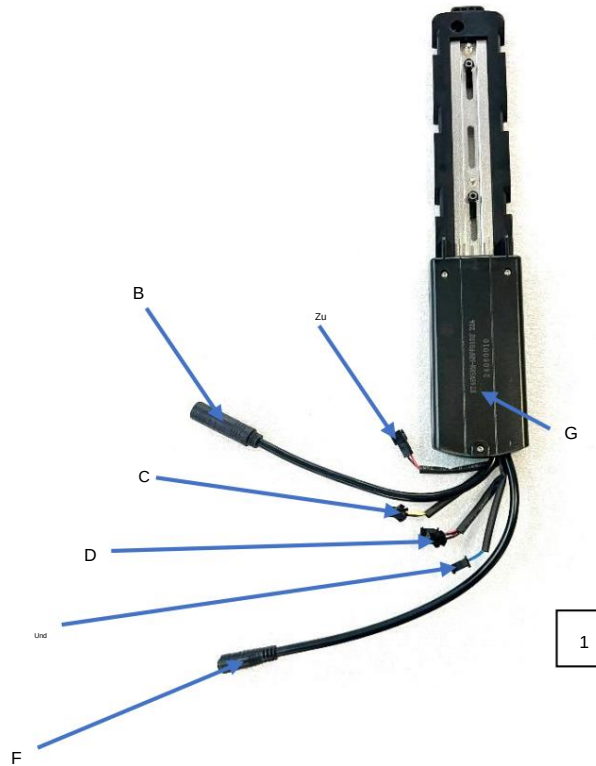


- Die Arme befinden sich auf der Unterseite der Verpackung (Abb. 14), entfernen Sie sie aus dem Karton und fahren Sie fort mit
Die Montage erfolgt gemäß der Anleitung „Anschlüsse Typ B/C“ je nach Rollstuhlmodell, das auf dem Bestellformular angegeben ist.



5 STEUEREINHEIT

5.1 Batteriehalter Der in die Steuereinheit integrierte Batteriehalter wird über 3 Schrauben M5 x 10 mit der Lenksäule verbunden



Zu. Rot-schwarzes Kabel: RÜCKWÄRTS.

B. Schwarzes Kabel: MOTOR.

C. Gelb-schwarzes Kabel: RBS. D.

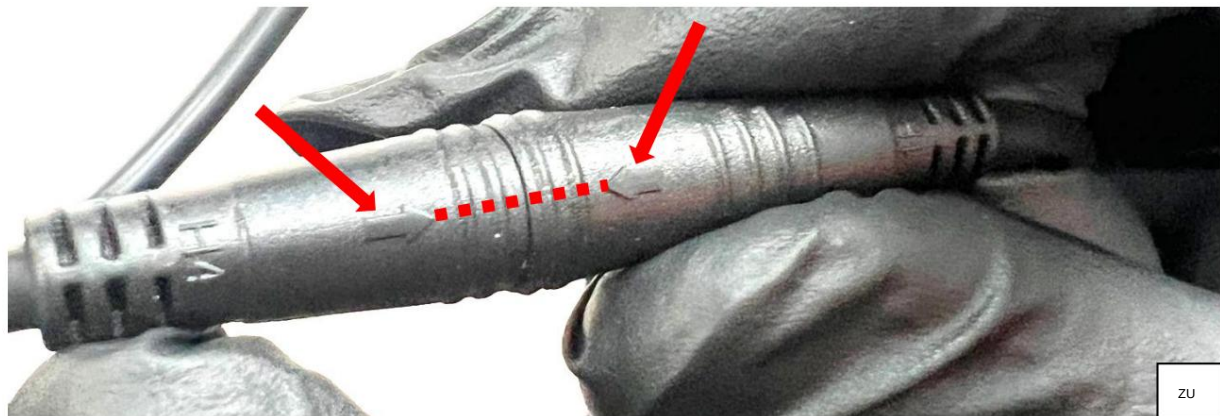
Doppeltes rot-schwarzes Kabel: LEUCHTTURM.

Und. Blau-schwarzes Kabel: TEMPOMAT.

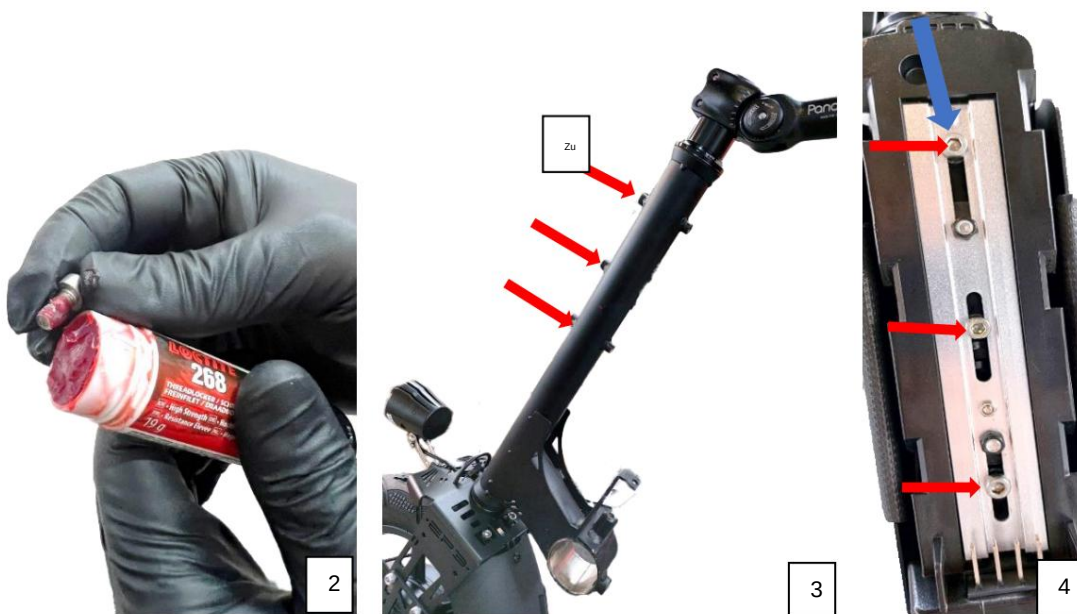
F. Schwarzes Kabel: 1T4.

G. Steuergerätecode (zur Rückverfolgbarkeit)

Hinweis. Alle Kabel haben Stifte, achten Sie auf deren Ausrichtung. Die auf den Bindungen eingezeichneten Pfeile müssen, wie auf dem Foto zu sehen, zueinander zeigen. Eine Beschädigung der Stifte kann zu Fehlfunktionen des Bauteils führen (Foto A).



- Tragen Sie vor der Montage einen starken Schraubensicherungsmittel auf die Gewinde der M3-Schrauben auf (Abb. 2) und ziehen Sie dann die 3 Edelstahlschrauben mit einem 4-mm-Inbusschlüssel mit einem Drehmoment von 3,5 Nm in den entsprechenden Gewinden fest (Abb. 3), beginnend mit der obersten Schraube, und drücken Sie diese in den Schlitz im Batteriefach (Abb. 4).



5.2 1T4-Kabel



Der Anschluss der Hauptsteuerung an die Steuereinheit erfolgt über das Kabel 1T4; Jede Farbe stellt, wie bereits erwähnt, eine Funktion dar (Abb. 1).

- Grün: Display und Multifunktionstaste.
- Orange: Beschleuniger.
- Rot: Bremse(n).

5.3 Kontrollinstrumente

Standardlenker



Knöpfe und Hebel können so eingestellt und angeordnet werden, wie es für den Benutzer am bequemsten ist. Einige Bedienelemente können von rechts nach links und umgekehrt verschoben werden. Die Befestigung der Klemmen erfolgt mittels Kreuzschlitz- oder Sechskantschraube.

Der Lenker ohne Zubehör sieht so aus (Abb. 1), zur Montage auf den Lenkervorbau wird folgender Flansch benötigt (Abb. 2).



1



2

- Nachdem Sie Lenker und Vorbau richtig positioniert haben, ziehen Sie die 4 M5-Schrauben mit einem Inbusschlüssel mit 6 Nm fest, um den Lenker am restlichen Rahmen zu befestigen (Abb. 3).



3

Je nach Triebwerkskonfiguration werden Knöpfe und/oder Hebel hinzugefügt.

Das Display (Abb. 4) wird mit der Halterung (Abb. 5) fixiert und kann zur besseren Sichtbarkeit verstellt werden.



4



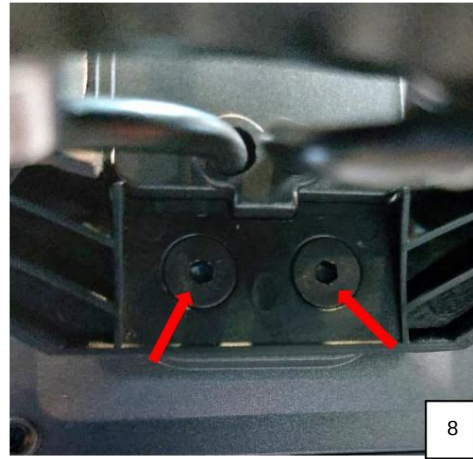
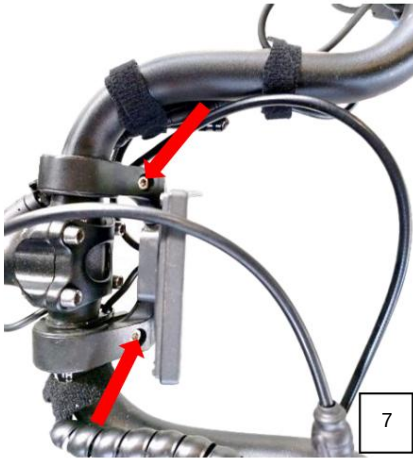
5

- Vor der Montage des Displays mit Halterung muss die Multifunktionstaste montiert werden. Es muss eingesetzt werden, indem das Lenkerrohr in die Klemme geschoben und dann durch Festziehen einer Kreuzschlitzschraube in seiner Position fixiert wird (Abb. 6). Achten Sie darauf, dass das Kabel beim Lenken keiner übermäßigen Belastung ausgesetzt wird.



6

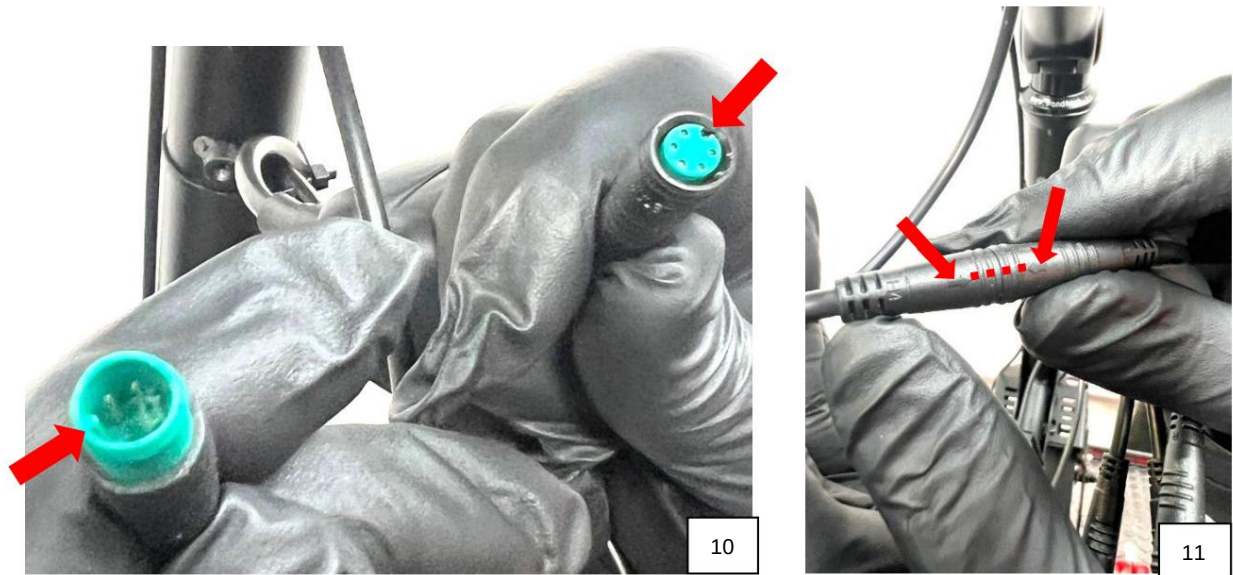
- Das Display muss mit zwei weiteren M3-Schrauben und einem 2,5-mm-Inbusschlüssel an der Halterung befestigt werden.
Drehmoment von 1 Nm (Abb. 8) mit der für den Benutzer angenehmsten Neigung. Die Halterung muss mit 2 M4-Schrauben und einem 3-mm-Inbusschlüssel mit einem Drehmoment von 1,5 Nm am Lenker befestigt werden (Abb. 7).



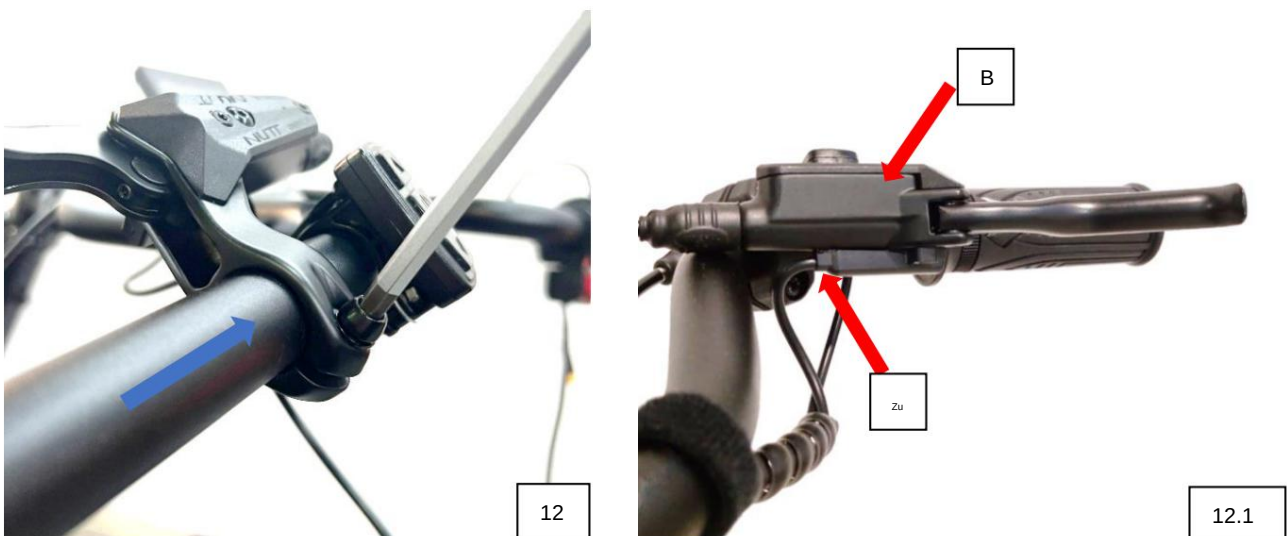
Nach der Befestigung sieht die Anzeige so aus (Abb. 9); Durch Einwirken auf die beiden M4-Schrauben ist es möglich, die Neigung des Displays anzupassen, um es für den Benutzer auch nach der Montage besser sichtbar zu machen.



- Zum Schluss müssen Sie das grüne Kabel mit dem Gegenstück vom Abzweig des 1T4-Kabels und achten Sie dabei auf die korrekte Positionierung in der einzigen zulässigen Position, die durch die Nut angezeigt wird (Abb. 10). Die beiden Pfeile müssen übereinstimmen (Abb. 11).



- Um den Bremshebel zu montieren, schieben Sie das Lenkerrohr in die Klemme und ziehen Sie dann die M6-Schraube mit 5-mm-Inbusschlüssel bei 5 Nm (Abb. 12).



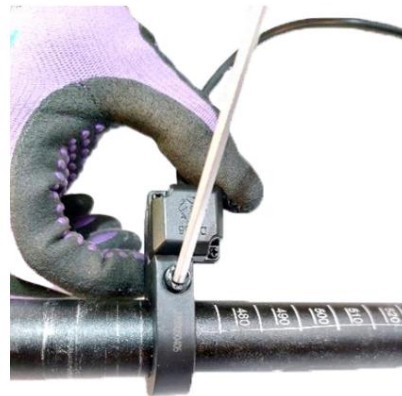
Hinweis: Für die korrekte Montagerichtung muss sich das Kabel der elektronischen Bremse im unteren Teil befinden (Abb. 12.1). Tank oben positioniert (b), Kabel für elektrischen Anschluss unten (a)

Beim Auswechseln des Bremszuges ist auf die Einhaltung der Anzugsdrehmomente zu achten (zu festes Anziehen kann zum Bruch des Bauteils führen). Achten Sie darauf, dass beim Bremsen die Bremswarnleuchte im Display erscheint.

- Um den Rückwärtsgangknopf zu montieren, stecken Sie ihn von einer Seite des Lenkers ein, je nach
Nehmen Sie die vom Benutzer gewählte Konfiguration (Abb. 13) und fixieren Sie es in einer ergonomischen Position, indem Sie die M4-Schraube mit einem 3-mm-Inbusschlüssel mit 1,5 Nm festziehen (Abb. 14). Verbinden Sie dann das Kabel mit dem entsprechenden rot-schwarzen Kabel, das von der Steuereinheit kommt. Das gleiche Verfahren gilt auch für die anderen Tasten, lediglich die Art des anzuschließenden Kabels ändert sich.



13



14

- Gehen Sie zum Einbau des Beschleunigers genauso vor wie zum Einbau des Gashebels.
Rückwärtsgang einlegen, den Knopf einsetzen (Abb. 15), dann das orangefarbene Kabel mit dem vom Kabel 1T4 kommenden verbinden, dabei immer auf die Nut achten (Abb. 16), die Pfeile aufeinander ausrichten (Abb. 17). Fixieren Sie den Knopf in seiner Position, indem Sie die M5-Schraube mit einem 4-mm-Inbusschlüssel mit einem Drehmoment von 3 Nm festziehen (Abb. 18).



15



16



17



18

- Zum Anbringen des/der Knopfes/Knöpfe benötigen Sie etwas Haarspray (Abb. 19), da dies den Montagevorgang erleichtert. Bringen Sie es sowohl am Lenker als auch an der Innenseite des Knopfes an (Abb. 20-21).



19



20



21

- Stecken Sie den Knopf fest auf den Lenker, bis er den Anschlag erreicht, wie in Abbildung 22 gezeigt.



5.3.1 Spiegel



1

- Der Spiegel ist in Abbildung 1 dargestellt. Um ihn zusammenzubauen, müssen Sie: die 2 M8-Schrauben mit einem 13-mm-Steckschlüssel lösen, um die 2 Klemmen zu lösen. Achtung, nur einer der beiden hat das Gewinde, eine falsche Kupplung verhindert das Festziehen der Klemmen. Folgen Sie dem Diagramm in Abbildung 2-3.

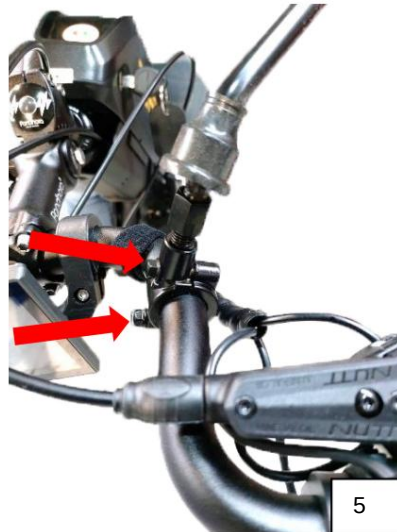


2



3

- Platzieren Sie die Klemmen um den Lenker, der sich in den meisten Fällen auf der linken Seite befindet (Abb. 4), Ziehen Sie dann mit einem Steckschlüssel (oder alternativ einem Schraubenschlüssel) die in Abbildung 5 durch die Pfeile gekennzeichneten 13-mm-Schrauben mit 9 Nm fest. Achten Sie dabei auf ihre Positionierung am Lenker und darauf, dass das Teil mit dem Innengewinde, an dem der Spiegel angeschraubt wird, nach oben zeigt. Schrauben Sie den Spiegel mit einem 17-mm-Schraubenschlüssel in das entsprechende Gewinde (Abb. 6), bringen Sie ihn in die richtige Position und ziehen Sie ihn fest, um den Spiegel zu arretieren.

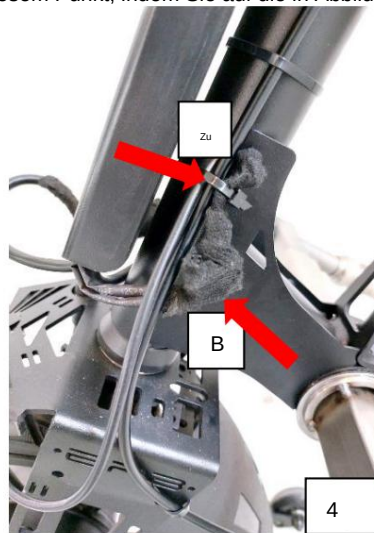


5.4 Leuchtturm

- Um den Scheinwerfer leichter ausbauen zu können, entnehmen Sie die Batterie (Abb. 1) und lösen Sie die beiden Schrauben M5 (Abb. 2) mit dem 3-mm-Inbusschlüssel, der die hintere Abdeckung festhält, und entfernen Sie sie dann.



- Entfernen Sie die Spiralhülle, die die Scheinwerfer- und Bremskabel sammelt (Abb. 3), und schneiden Sie dann den Kabelbinder durch (Abb. 4a), das die Kabel verbindet, entfernen Sie abschließend das Baumwoll-Isolierband (Abb. 4b), um die Verbindung freizugeben. Trennen Sie sie an diesem Punkt, indem Sie auf die in Abbildung 5 angegebene Lasche drücken.



- Entfernen Sie abschließend mit einem 1/4-Zoll-Inbusschlüssel die M5-Schraube, mit der der Scheinwerfer an der Gabel befestigt ist (Abb. 6).
4 mm und ein 10 mm Schraubenschlüssel.

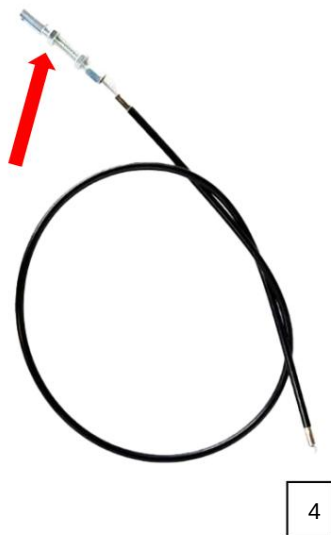


- Zum Zusammenbau führen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durch und ziehen die Innensechskantschraube und die Mutter fest 3 Nm.

6 POSITIONIEREINHEIT

6.1 Entriegelungssystem

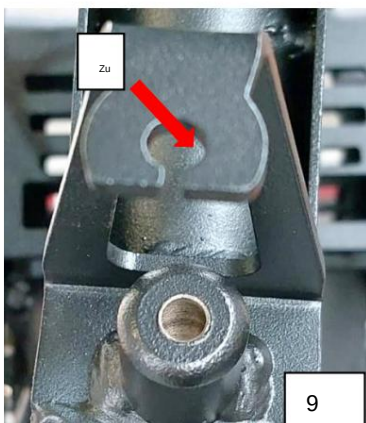
Für die Montage des Stellkolbens werden folgende Komponenten benötigt, die auf dem Foto zu sehen sind: Seil (Abb. 4), Stift und Feder (Abb. 5).



- Stecken Sie dann den Kopf in die entsprechende Öffnung am Hebel (Abb. 6), drehen Sie ihn dann um 90°, sodass er perfekt in seinen Sitz passt (Abb. 7) und stecken Sie schließlich das Ende der Hülle in die Öffnung, wie in Abbildung 8.



- Nehmen Sie das Kabel und schrauben Sie die untere Mutter mit einem 10-mm-Schlüssel vollständig ab (Abb. 4), sodass sie in den entsprechenden Raum am Lenkrohr eingesetzt werden kann (Abb. 9, Position „a“). Fahren Sie fort, das Endstück des Kabels in Position zu bringen (Abb. 10) und ziehen Sie dann die Muttern mit einem Drehmoment von 8 Nm fest, sodass sie am Flansch einrasten (Abb. 10.1).



- Den zuvor mit der Feder montierten Stift (Abb. 11) von unten einführen (Abb. 12). Zu tun

Achten Sie darauf, dass die Löcher der beiden Komponenten übereinstimmen (Abb. 13).



11



12



13

- Stecken Sie einen Splint zwischen die passenden Löcher (Abb. 14) und fixieren Sie ihn mit einer Zange, so dass um die Verbindung sicher zu machen.



14



15

- An dieser Stelle können bei Bedarf Anpassungen über das Register (Abb. 15/A) vorgenommen werden.
Durch das Abschrauben der Komponente „A“ (Wegbewegen von der Mutter) wird die Spannung des Drahtes erhöht, das Festziehen der Komponente „A“ hat den gegenteiligen Effekt. Ziehen Sie die Schnur nicht zu fest an, da dies dazu führen kann, dass die Schnur reißt oder der Kopf aus seiner Position springt.

6.2 Steuerrohr

Zur Montage des Steuerrohrs benötigen Sie die auf dem Foto abgebildeten Komponenten: Gabel (Abb. 1), Steuerrohr (Abb. 2), Steuersatz-Kit (Abb. 3).

Hinweis: Beim Austausch des Lenkrohrs wird das Lenkungsserienkit nicht mitgeliefert, da das bereits montierte Kit wiederverwendet werden muss.



1



2



3

Komponenten zum Festschrauben
der montierten Gabel am Vorbau
Lenker

Im oberen Teil des Steuerrohrs
zu platzierende Komponenten

An der Unterseite der Gabel zu
platzierende Komponenten



3.1

1. Ordnen Sie die Komponenten, die unten positioniert werden sollen, an, bis sie die Platte berühren senken (Abb. 4), dann den Gabelschaft bis zum Anschlag in das Lenkrohr einführen (Abb. 5).



4



5

- Ordnen Sie die Komponenten an, die am anderen Ende des Lenkrohrs positioniert werden sollen (Abb. 6-7), und achten Sie dabei auf ihren Sitz und setzen Sie anschließend die Distanzbuchse ein (Abb. 8).



6

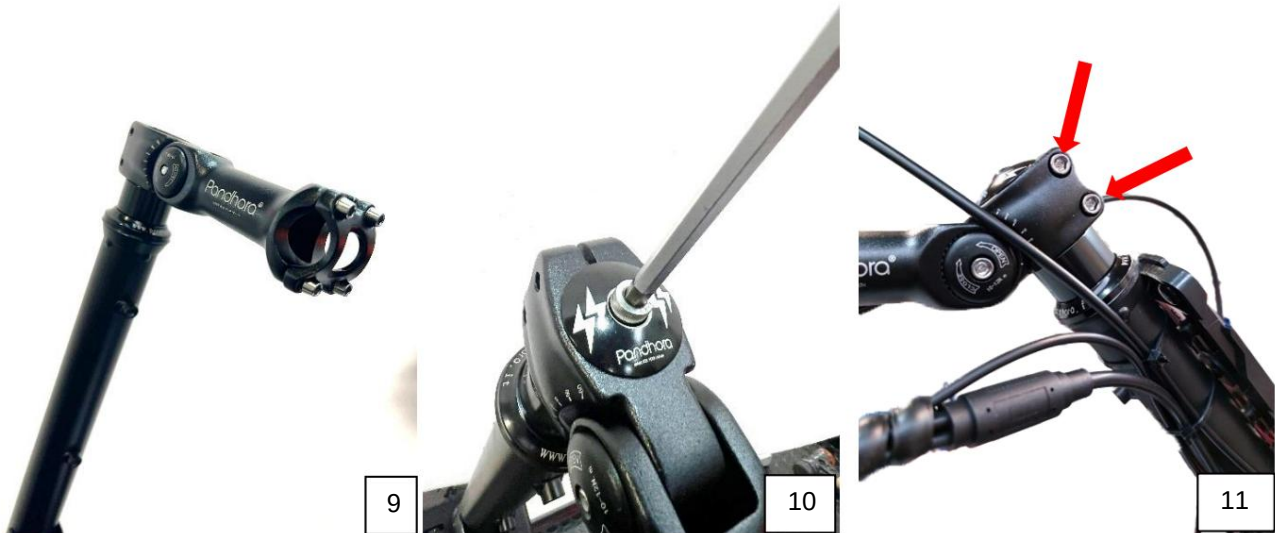


7



8

- Setzen Sie die Lenkerhalterung über die Buchse ein (Abb. 9), bringen Sie die Abdeckung an und ziehen Sie die 5-mm-Sechskantschraube, die die „Spinne“ sichert, mit einem Drehmoment von 12 Nm an (Abb. 10). Ziehen Sie abschließend die beiden M6-Schrauben mit einem 5-mm-Sechskantschlüssel mit dem durch die Pfeile angezeigten Drehmoment von 7 Nm an (Abb. 11).

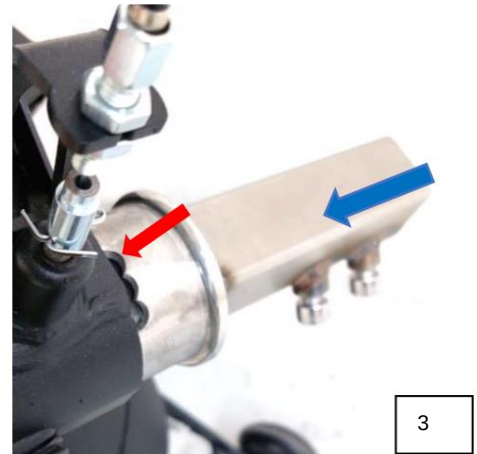
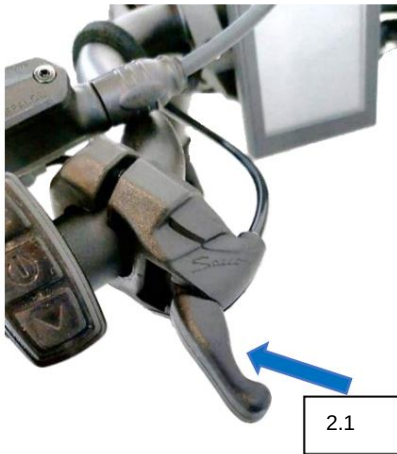


6.3 Baum

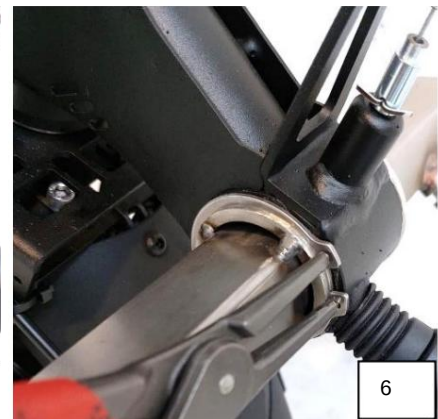
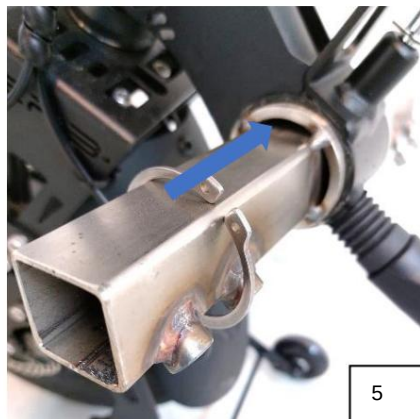
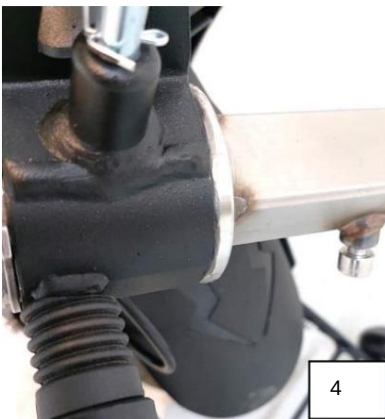
- Lösen Sie die beiden M8-Schrauben auf der linken Seite mit einem 6-mm-Inbusschlüssel, um ermöglichen das Einführen der Welle in ihr Gehäuse (Abb. 1).



- Setzen Sie die Welle in ihre Aufnahme ein, drücken Sie den Entriegelungshebel in Pfeilrichtung (Abb. 2.1) oder ziehen Sie den „Komfort“-Hebel zu sich heran (Abb. 2.2), je nach gekauftem Modell, damit die Welle in die richtige Position passt. Achten Sie darauf, den Stift mit dem ersten Loch auszurichten, das durch den roten Pfeil gekennzeichnet ist (Abb. 3) (die anderen beiden sind für die Positionen „Komfort“ und „Sport“).



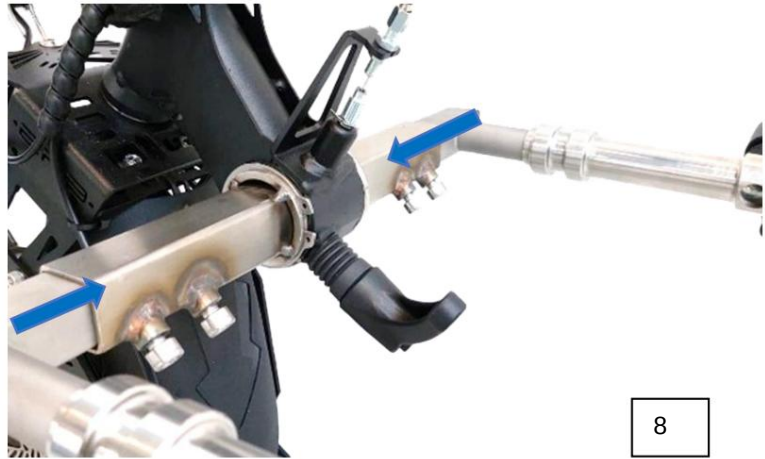
- Sobald die Welle in ihrer Position verriegelt ist (siehe Abbildung 4), führen Sie den Seeger ein und Setzen Sie die entsprechende Klemme in die entsprechende Nut ein (Abb. 5-6) (um sicherzustellen, dass sie richtig montiert ist, versuchen Sie, sie leicht zu drehen. Sie sollte sich ohne großen Kraftaufwand drehen lassen und dabei in ihrem Sitz bleiben).



- An diesem Punkt fahren Sie mit der Montage der Arme fort, lösen Sie die 4 M8-Schrauben, so dass die Arme (Abb. 7) kann ohne Behinderung in Position gebracht werden (Abb. 8).

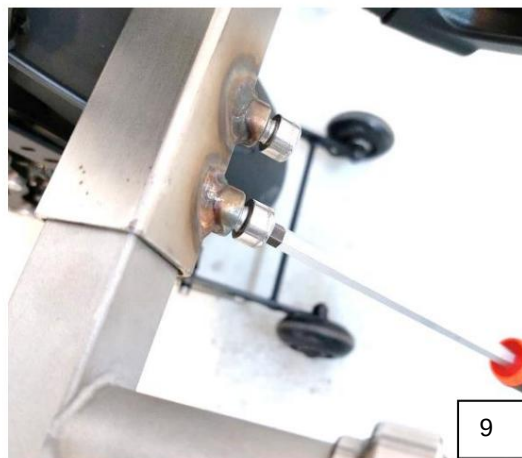


7



8

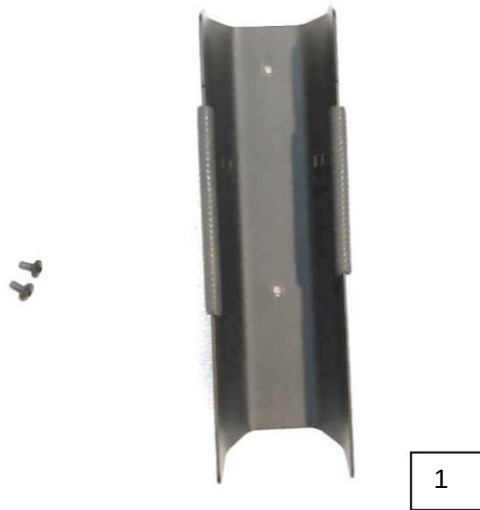
- Ziehen Sie die Madenschrauben mit einem 6-mm-Inbusschlüssel (Abb. 9) mit einem Anzugsdrehmoment von 12 Nm fest, um die Arme in Position zu halten (sie müssen dann entsprechend der Breite des Rollstuhls angepasst werden, an den der Motor gekoppelt wird).



9

Zum korrekten Einsetzen der Arme siehe Abschnitt „Anschluss Typ B“ bzw. „Anschluss Typ C“.

6.4 Deckelmontage



Abdeckung, 2 M5 Schrauben

- Platzieren Sie die Abdeckung in der auf dem Foto gezeigten Position (Abb. 1.1).



1.1

- Stellen Sie sicher, dass die Löcher mit dem Gewindeteil am Lenkrohr übereinstimmen (Abb. 2), und ziehen Sie dann die M5-Schrauben mit einem 3-mm-Inbusschlüssel (Abb. 3) bis zum erforderlichen Drehmoment fest. 3,5 Nm. Das Endergebnis sollte mit Foto 4 übereinstimmen.



2



3



4

- Zum Zerlegen gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

6.5 Schutzblech Das

Schutzblech dient dazu, den Benutzer vor Wasser und/oder Schmutz zu schützen, der während der Fahrt aufgewirbelt wird.

- Zum Ersetzen lösen Sie einfach die Schraube in Abbildung 1. Verwenden Sie dabei einen 10-mm-Schraubenschlüssel für die Mutter und einen 5-mm-Inbusschlüssel für die Schraube. Durch das Abnehmen des Rades wird der Zugang zur Mutter im unteren Teil wesentlich erleichtert. Der Vorgang kann jedoch auch bei montiertem Rad durchgeführt werden.



- Wenn auch die Befestigungsplatte ausgetauscht werden muss, müssen die beiden in Abbildung 2 angegebenen Schrauben mit denselben Schlüsseln entfernt werden, die zuvor verwendet wurden.



7 ANTRIEBSEINHEIT

7.1 Radmontage/-demontage

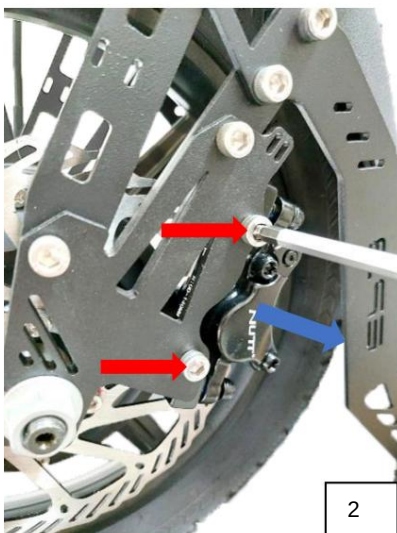
Durch Entfernen der Schutzkappe wird die 18mm Mutter freigelegt und muss anschließend abgeschraubt werden (Abb. 1).



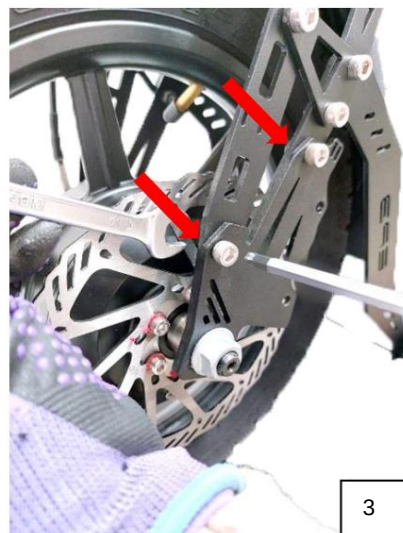
1

- SEITE1 Entfernen Sie mit einem 5-mm-Inbusschlüssel die 2 Schrauben, die den Bremssattel befestigen (Abb. 2). (Bei den Plus-Modellen gibt es zwei Bremsen, die Vorgehensweise ist die gleiche, sie muss für jeden Bremssattel durchgeführt werden), dann entfernen Sie den Bremssattel in Richtung des blauen Pfeils (Abb. 2).

Entfernen Sie die beiden anderen Schrauben, mit denen die Extraktionsschutzplatte befestigt ist. Verwenden Sie dazu sowohl einen Inbusschlüssel als auch einen 10-mm-Schraubenschlüssel, um die Mutter hinter der Platte festzuhalten (Abb. 3).



2



3

- Lösen Sie die M12-Mutter mit einem 18-mm-Schraubenschlüssel (Abb. 4).



- Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite: Entfernen Sie die Schrauben mit dem Inbusschlüssel und dem Schraubenschlüssel Englisch (Abb. 5), dann die Hauptmutter mit einem 18-mm-Schlüssel (Abb. 6). Sowohl die Mutter als auch die Anti-Extraktionsplatte müssen vorsichtig entfernt werden, da sie vom Kabel gekreuzt werden, das mit dem Motor verbunden ist. An diesem Punkt ist es möglich, das Rad abzunehmen (Abb. 7).



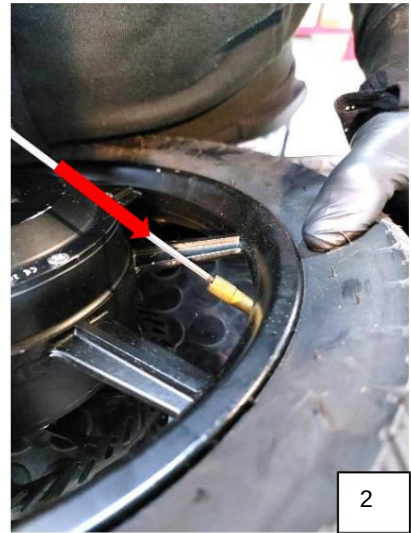
- Zum Zusammenbau das Rad mit den gerade eingeschraubten Stiften in die Gabelnuten einsetzen (Abb. 7)
7) Führen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durch und ziehen Sie die Mutter mit dem 18-mm-Schlüssel mit 35 Nm und die Sechskantschrauben mit 5 Nm fest. (Die Modelle Plus und Enduro verfügen stattdessen über eine M14-Mutter, die mit einem 21-mm-Schlüssel mit 40 Nm angezogen werden muss.)

7.2 Reifenwechsel

- Schrauben Sie die Gummikappe vom Reifenventil ab und lassen Sie die Luft aus dem
Das Gleiche gilt, indem Sie die Druckmessfunktion verwenden: Nachdem Sie es an das Reifenventil
angeschlossen haben, drücken Sie die seitliche Taste (Abb. 1) oder drücken Sie leicht auf den
Zylinder, der die Luftablassung steuert (Abb. 2).



1



2

- Zum Abnehmen des Reifens mit montiertem Schlauch benötigen Sie folgende Werkzeuge (Abb. 3).

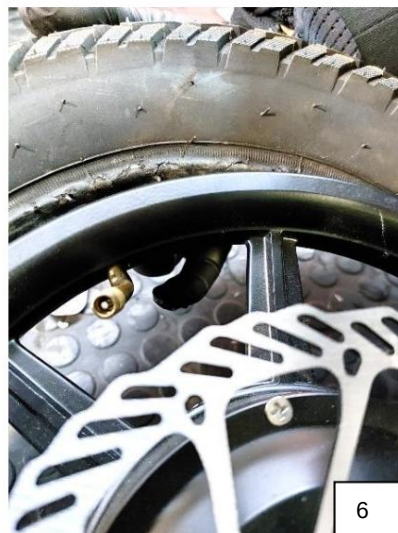


3

- Führen Sie die Reifenheber unter den Reifen ein und achten Sie darauf, den Schlauch und das Ventil nicht zu beschädigen. Fahren Sie dann mit der Demontage fort, indem Sie zuerst mit dem einen und dann mit dem anderen Hebel hebeln und sich schrittweise vorwärts bewegen, bis der gesamte Reifen von der Felge gelöst ist (Abb. 4-5).



- Nachdem Sie den Reifen von der Felge gelöst haben, entfernen Sie ihn und achten Sie dabei immer auf die Aufblasventil, das durch die entsprechende Öffnung gehen muss (Abb. 6).



- Setzen Sie den Schlauch in den neuen Reifen ein und fetten Sie einen Teil der Schulter des Reifens ein, damit es leichter in seine Aufnahme auf der Felge passt (blauer Pfeil, Abb. 7). Achten Sie auch bei diesem Vorgang auf das Füllventil. Ziehen Sie den Reifen auf die Felge und achten Sie dabei auf die richtige Drehrichtung, die durch den Pfeil angezeigt wird (Abb. 8). Fahren Sie erneut mit fort

die Verwendung von Werkzeugen (Abb. 9); Hebelwirkung sehr vorsichtig einsetzen. Sobald der Reifen richtig positioniert ist, pumpen Sie ihn auf den vom Hersteller angegebenen Druck auf.



7.3 Bremsscheibenwechsel

Abbau:

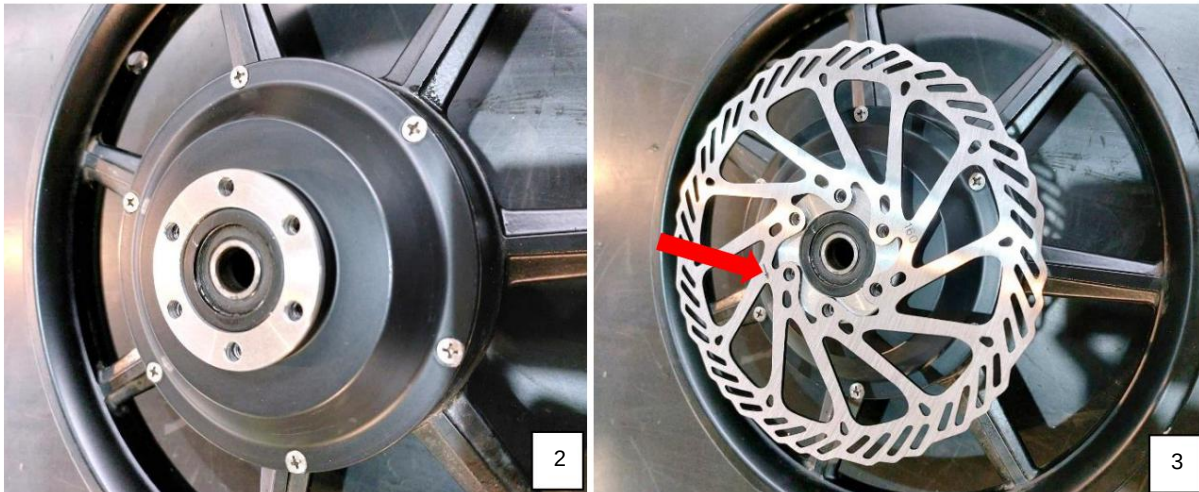
Nachdem Sie das Rad wie in Abschnitt 7.2 beschrieben abmontiert haben, fahren Sie mit der Demontage der Bremsscheibe fort.

- Lösen Sie mit einem 4mm Inbusschlüssel die 6 Schrauben, die die Bremsscheibe und das darunterliegende Distanzstück fixieren (Abb. 1) und fahren Sie anschließend mit der Montage fort.



Montage:

- Zentrieren Sie das Distanzstück auf der Scheibe und achten Sie dabei besonders darauf, dass die Löcher genau aufeinander passen (Abb. 2) und zentrieren Sie die Scheibe auf dieser. Achten Sie dabei immer auf die korrekte Zentrierung und darauf, dass **der Pfeil auf der Scheibe der Drehrichtung des Rades folgt** (Abb. 3).



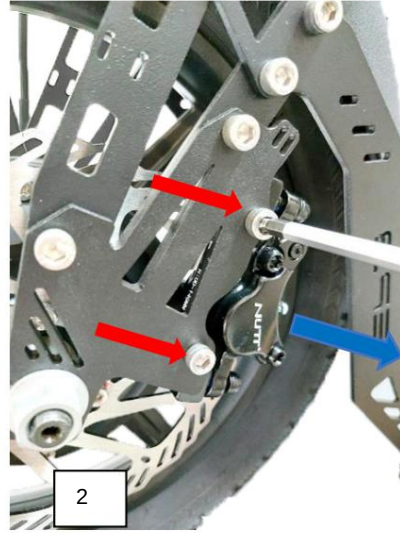
- Zur Befestigung der Scheibe an der Felge werden 6 Schrauben benötigt (M5x12- für die 12" und 14" Felgen mit Standardrad, M5x20 für das 14" Plus Modell und die 16" Felge, die auch einen anderen Abstandhalter benötigt).

- Tragen Sie vor der Montage einen starken Schraubensicherungsmittel auf die Schrauben auf und ziehen Sie sie fest. mithilfe einer „Stern“-Sequenz. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 5 Nm an. Die Reihenfolge ist in den folgenden Abbildungen dargestellt.

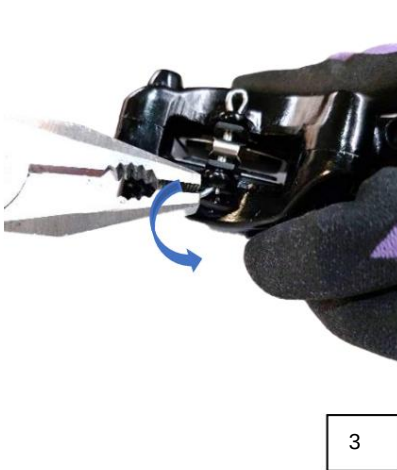


7.4 Bremsbeläge wechseln

- Das Bremssystem sieht wie in Abbildung 1 aus. Entfernen Sie mit einem 5-mm-Inbusschlüssel die beiden Schrauben, mit denen der Bremssattel befestigt ist, und entfernen Sie dann den Bremssattel in Richtung des blauen Pfeils in Abbildung 2.



- Sobald der Bremssattel aus seinem Gehäuse entfernt wurde, muss der Splint, der ihn an Ort und Stelle hält, entfernt werden. Positionieren Sie die Bremsbeläge. Dazu müssen Sie das Ende mit einer Zange begradigen (Abb. 3) und es dann entfernen (Abb. 4). An diesem Punkt können die Pads entfernt werden (Abb. 5).



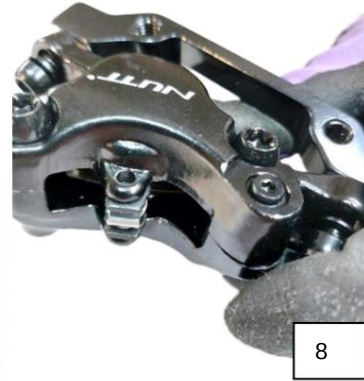
- Nehmen Sie die neuen Beläge, setzen Sie sie gut in ihren Sitz ein (Abb. 6) und setzen Sie sie vorsichtig ein. Überprüfen Sie im Bremssattel (Abb. 7), ob die Löcher am Bremssattel mit denen der neuen Bremsbeläge übereinstimmen (Abb. 8).



6



7



8

- Den zuvor entfernten Splint in die ausgerichteten Löcher (Abb. 9) einstecken und wieder verriegeln an Ort und Stelle (Abb. 10).

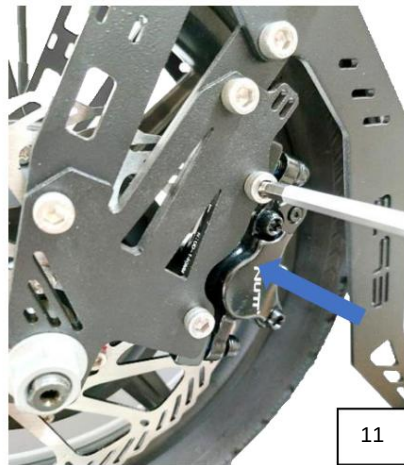


9



10

- Positionieren Sie den Bremssattel wieder auf der Scheibe und ziehen Sie die beiden Schrauben mit 5 Nm fest, wie in Abbildung 11 gezeigt.



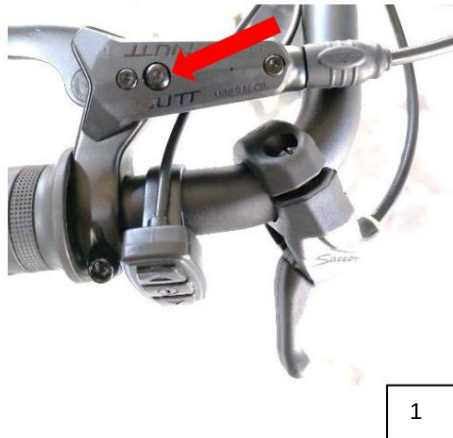
Hinweis: Nach dem Austausch der Bremsbeläge empfiehlt es sich, die ersten Bremsvorgänge sanft und progressiv durchzuführen, um die Bremsbeläge nicht zu überbeanspruchen und die Einfahrphase abzuschließen. Bei den ersten Anwendungen kann es zu einem leichten Rauschen kommen, welches typisch für die Einlaufphase ist.

7.5 Entlüften der

Bremsen Bevor Sie mit dem Entlüften der Bremsen fortfahren, entfernen Sie das Rad, wodurch der Bremssattel freigelegt wird und wir die Kolben mit einem festen Schraubendreher in ihre Sitze drücken können. Dabei hebeln wir die Bremsbeläge vorsichtig an. Durch diesen Vorgang wird ein übermäßiges Nachfüllen des Systems vermieden.



- Positionieren Sie das Ep3 so, dass der Bremsflüssigkeitsbehälter parallel zum Boden ist, um die folgenden Vorgänge zu erleichtern. Entfernen Sie mit einem T4-Torxschlüssel den Öldeckel zusammen mit dem O-Ring (wenn dieser an seinem Platz bleibt, entfernen Sie ihn vorsichtig mit einem Schraubendreher kleiner Schnitt), die Kappe ist in Abbildung 1 durch den Pfeil gekennzeichnet.



- Schrauben Sie den Trichter (oder den im Entlüftungsset enthaltenen Behälter) vorsichtig in das Gewinde wo die Kappe entfernt wurde (Abb. 2).



- Besorgen Sie sich eine Spritze, an die Sie einen Gummischlauch anschließen können, um diesen dann in das entsprechende Ventil im oberen Teil des Bremssattels einzuhaken. Nehmen Sie etwa 25 ml Mineralöl und achten Sie dabei besonders darauf, die gesamte Luft aus der Spritze und dem Schlauch zu entfernen, da selbst eine kleine Luftblase den Erfolg der Operation beeinträchtigen könnte.
- Entfernen Sie die T4-Torxschraube oben am Bremssattel (Abb. 3), befestigen Sie dann den Schlauch, der mit der oben erwähnten Spritze verbunden ist, und spritzen Sie dann das Öl ein, indem Sie auf den Spritzenkolben drücken.

Der Spritzenkolben lässt sich nur schwer drücken. Achten Sie jedoch darauf, die Spritze nicht zu beschädigen oder den Schlauch vom Ventil zu lösen, da dies den Vorgang ruinieren würde.

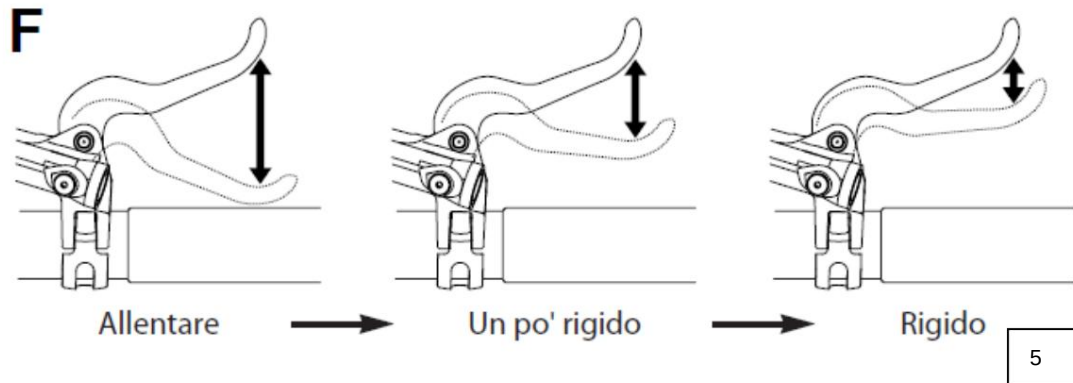


- Das alte Öl (normalerweise dunkel gefärbt) beginnt zusammen mit allen Luftblasen in die obere Spritze zu fließen (Abb. 4). Sobald neues Öl im Tank erscheint (mindestens 10 ml), trennen Sie den Schlauch, aus dem das Öl eingefüllt wurde, und setzen Sie die Schraube schnell wieder ein. Achten Sie dabei besonders darauf, dass keine Luft in das System gelangt.

Bei diesem Vorgang kann nach dem Abnehmen des Schlauchs etwas Öl austreten. Reinigen Sie den Schlauch mit Lappen.



- Sobald das Ventil am Bremssattel geschlossen ist, ziehen und lassen Sie den Hebel schnell hintereinander los, so um eventuell noch vorhandene Luftblasen zwischen Kolben und Behälter im Bereich des Hebels austreten zu lassen. Der Vorgang gilt als korrekt, wenn der Hebel nach einigen Betätigungen schwergängig ist und nur noch einen begrenzten Weg hat, wie in Abbildung 5 dargestellt.



- Entnehmen Sie das Öl aus der auf den Öltank aufgeschraubten Spritze und schrauben Sie diese ab (Abb. 6).
Achten Sie darauf, dass an der Öffnung der Entlüftungsöffnung ein Tropfen Öl verbleibt, aber auch darauf, dass Sie die verschiedenen Komponenten nicht verschmutzen.



- Den zuvor abgenommenen Öltankdeckel mit O-Ring wieder aufschrauben, trocknen
Wischen Sie verschüttetes Öl mit einem leicht in Alkohol getränkten Lappen ab (Abb. 7).



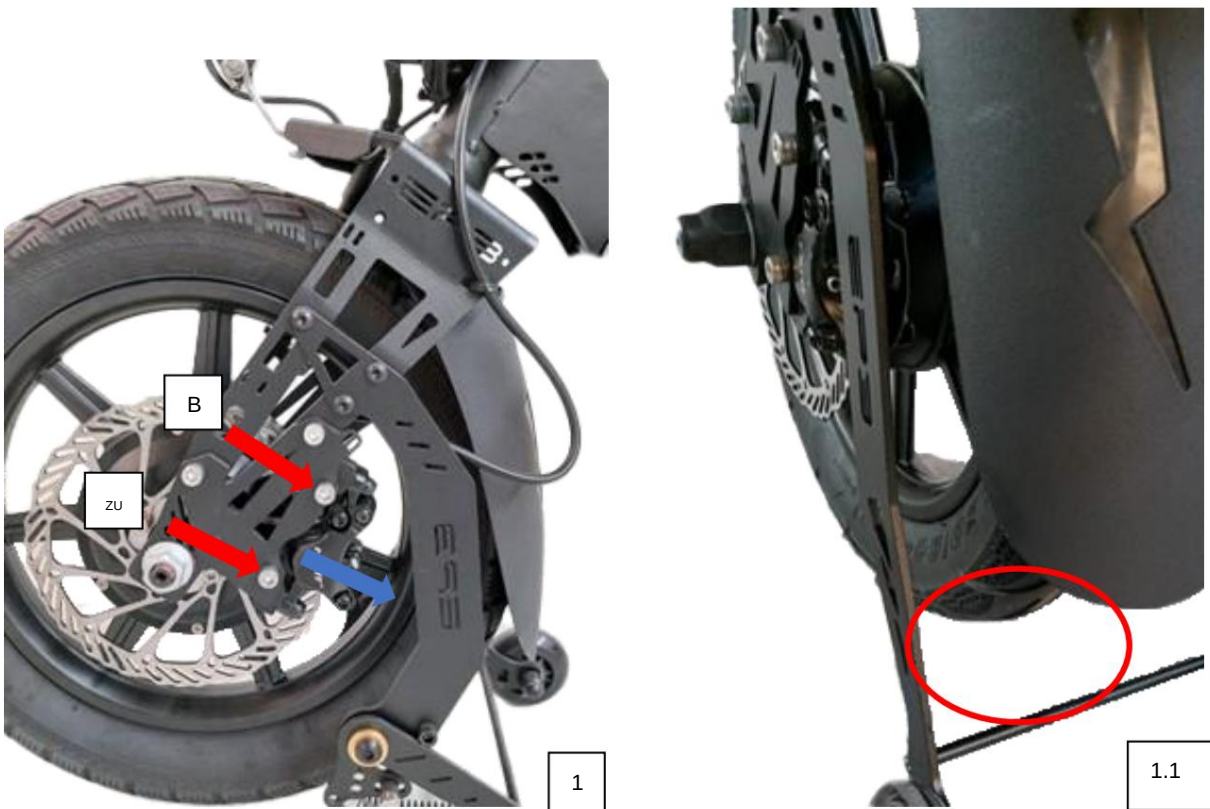
- Bauen Sie das Rad wieder zusammen.

7.6 Bremsen austauschen

Demontage •

Lösen Sie mit einem 5-mm-Inbusschlüssel die beiden M6-Schrauben, die den Bremssattel an seinem Platz halten in Position (A und B in Abbildung 1).

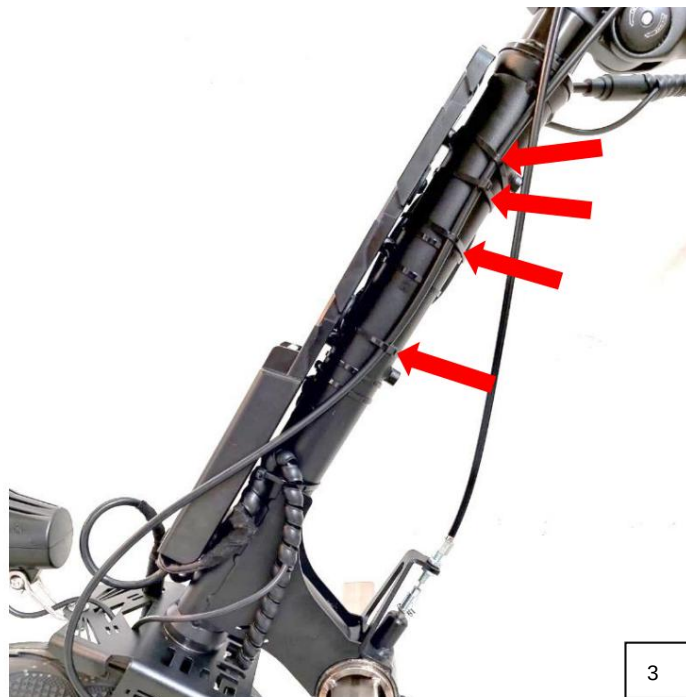
- Entfernen Sie dann die Klemme in Richtung des blauen Pfeils, der immer in Abbildung 1 angezeigt wird, um „Befreien“ Sie es, indem Sie es durch den roten Kreis führen, der in Foto 1.1 gezeigt wird.



- Legen Sie den Bremssattel nach dem Entfernen auf die Werkbank und entfernen Sie dann die Spirale, die das Brems- und Scheinwerferkabel (sofern vorhanden) umwickelt. Schneiden Sie abschließend mit einem Seitenschneider die Kabelbinder (mit dem roten Pfeil gekennzeichnet) durch, mit denen das Bremskabel am Rahmen oder an anderen Kabeln befestigt ist.



- Entfernen Sie dann die Abdeckung wie in Abschnitt 6.4 dargestellt, indem Sie die beiden Schrauben, mit denen sie befestigt ist, mit einem 3-mm-Inbusschlüssel lösen und sie dann abnehmen. An diesem Punkt sieht der Motor wie in Abbildung 3 aus.
- Schneiden Sie entlang des Bremskabels die Kabelbinder durch, mit denen das Bremskabel am Lenkrohr befestigt ist (Abb. 3).



- Wenn sich die Bremse an dieser Stelle auf der Seite eines einfachen Knopfes befindet, entfernen Sie den Knopf, mit Hilfe von Druckluft; Durch Einführen der Spitze der „Pistole“ (Abb. 4) zwischen Lenker und Griff und Einblasen von Druckluft sollte sich der Griff deutlich leichter lösen und somit leichter vom Lenker gleiten lassen (Abb. 5).

Hinweis. Wenn sich zwischen Griff und Bremse noch weiteres Zubehör befindet, entfernen Sie dieses ebenfalls.



- Wenn sich die Bremse auf der Gaspedalseite befindet, lösen Sie die Schraube, die den Gaspedalknopf sichert (Abb. 6), mit einem 4-mm-Inbusschlüssel, lösen Sie das Verbindungskabel (Abb. 7) und entfernen Sie den Knopf (Abb. 8).



- An diesem Punkt, mit einem 5mm Inbusschlüssel, lösen Sie die Schraube, die den Bremshebel an der Lenker und schieben Sie es zur Außenseite des Lenkers (Abb. 9).



Montage •

Führen Sie die Demontagevorgänge in umgekehrter Reihenfolge mit den neuen Komponenten durch.

7.7 Staffelei

Abbau

- Lösen Sie die 3 M6-Schrauben mit einem 5-mm-Inbusschlüssel (Abb. 1-2). Die dahinterliegende Mutter mit einem 10mm Schraubenschlüssel kontern und abschrauben. Nachdem die 3 Schrauben auf der linken Seite entfernt wurden, wiederholen Sie den gleichen Vorgang auf der anderen Seite (achten Sie darauf, den Motor für die Demontage des Ständers in eine geeignete Position zu bringen, damit er nicht herunterfällt).



- Nachdem alle Schrauben entfernt wurden, entfernen Sie den Ständer.
- Gehen Sie für den Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge vor und ziehen Sie die M6-Schrauben mit einem Drehmoment von Anzugsdrehmoment 5Nm.

7.8 Ausklappbarer Ständer

Sein Hauptziel besteht darin, Störungen zu beseitigen, die bei der Kombination des Motors mit Rollstühlen mit abnehmbaren Fußstützen entstehen können. Der einziehbare Ständer kann unter der Fußstütze positioniert werden, wodurch der Motor näher an den Rollstuhl heranrückt und so der Komfort des Benutzers verbessert wird.

Die Standardstaffelei ist in Abbildung 1 dargestellt, die einziehbare in Abbildung 2



Das System, das den einziehbaren Ständer kennzeichnet, ist dank einer Schraube, die aus einer 13 mm M8-Mutter und einer 5 mm M6-Sechskantschraube besteht, mit dem „festen“ Teil des Ständers verbunden. Darüber hinaus sind zwei Bronzebuchsen angebracht, eine unter dem Kopf der Schraube, wie in Abbildung 3 zu sehen, und eine weitere zwischen dem beweglichen und dem festen Teil (Abb. 4). Die 5mm M6 Sechskantschraube aus Edelstahl ermöglicht vielfältige Einstellmöglichkeiten. Es ist ebenfalls mit einer Schraube befestigt und verfügt unter dem Kopf über einen Abstandshalter aus Kunststoff. Der darüber platzierte dient als „Ende der Reise“.

Zur Demontage genügt es, die darunterliegende Feder zu entfernen und anschließend mit einem 13mm Schraubenschlüssel (Radseite) und einem 5mm Inbusschlüssel die Schraube herauszuschrauben (Abb. 3). Es ist notwendig, den Vorgang auf beiden Seiten zu wiederholen.

Zum Zusammenbau führen Sie einfach die umgekehrte Vorgehensweise aus.

